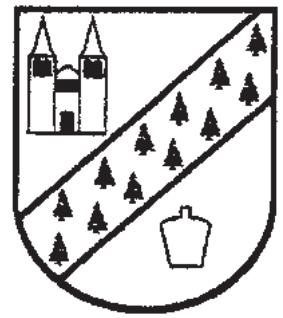


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

3. Jahrgang

Baruth/Mark, den 14. August 2009

Nummer 8

Verabschiedung der ersten 10. Klasse an der Freien Oberschule Baruth/Mark



Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 21.08.	Frau Helga, Eichhorn Klasdorf	zum 75. Geburtstag
am 28.08.	Herrn Gerhard Voigt Groß Ziescht	zum 80. Geburtstag
am 31.08.	Herrn Karl-Heinz Krahle Kemnitz	zum 70. Geburtstag
am 01.09.	Frau Elisabeth Bogen Mückendorf	zum 86. Geburtstag
am 01.09.	Frau Johanna Jeserigk Dornswalde	zum 80. Geburtstag
am 02.09.	Frau Ingeborg Schulze Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 04.09.	Herrn Klaus Pötzschick Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 06.09.	Frau Helga Brachmüller Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 06.09.	Frau Mari-Luise Reichert Papitz	zum 70. Geburtstag
am 11.09.	Frau Ingrid Schröder Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 13.09.	Herrn Siegfried Krüger Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 14.09.	Frau Rita Petzold Petkus	zum 70. Geburtstag

Spruch des Monats

„Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.“
(chinesisches Sprichwort)

Informationen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, auf unserem Titelbild stellen wir Ihnen die erste **10. Klasse vor**, die unsere **Freie Oberschule Baruth** verlassen hat. Das Team um Schulleitern Frau Dr. Benke hat sich sehr engagiert und konnte so vorzeitig zum 1. Juli die staatliche Anerkennung durch das Bildungsministerium bekommen. Dadurch durfte die Freie Oberschule Baruth bereits in diesem Jahr Prüfungen abnehmen und eigene Zeugnisse ausstellen. Alle Schülerinnen und Schüler haben erfolgreich die 10. Klasse abgeschlossen. An dieser Stelle ein Dankeschön Frau Dr. Benke und ihre Kollegen.

Am 25. Juli fand schon traditionell das **Fußballturnier aller Ortsteile** um den Pokal des Bürgermeisters statt. Allerdings waren in diesem Jahr nur 5 Mannschaften gestartet. Hier muss meiner Meinung nach im kommenden Jahr noch stärker mit den Ortsvorstehern zusammengearbeitet werden. Das Turnier 2009 gewann die Mannschaft **Baruth-City**. Die weiteren Plätze belegten: Mücknitz (Mückendorf/Papitz), BC Filmriss, Michas V-Team und Petkus. Die geplanten Bauarbeiten gehen zügig voran. In der **Kita Baruth** ist der Rohbau für den Neubau soweit fertig, dass mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Wenn alles planmäßig verläuft, dann soll der Neubau im Oktober fertig gestellt sein. Anschließend folgen dann die Sanierungsarbeiten in den bestehenden Gebäudeteilen, die bis zum Frühjahr 2010 dauern werden. In den **Kita-einrichtungen Petkus** und **Groß Ziescht** werden ebenfalls innerhalb der Schließzeiten Bauarbeiten stattfinden. Beide Einrichtungen werden über das Konjunkturprogramm des Bundes gefördert.

Die Verlegearbeiten für die **DSL-Versorgung** in unseren Ortsteilen sind weit vorangeschritten. Der schwierigste Abschnitt, die Hauptstraße in Baruth, steht jedoch noch bevor. Obwohl wir schon 2006 bei den Straßenbauarbeiten darauf hingewiesen haben, dass sofort die Kabel in die Straße gelegt werden, hat sich die Telekom leider nicht dazu bewegen lassen. Es wurden damals nur Leerrohre verlegt, in die jetzt die neuen Kabel eingezogen werden müssen. Das ist sehr ärgerlich, weil es wieder ein punktuell Öffnen der neuen Gehwege bedeutet. Deshalb möchte ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es infolge der Verlegearbeiten zu Einschränkungen im Gehwegbereich kommen wird.

Mit dem August ist nun die zweite Hälfte des diesjährigen Sommers angebrochen. Tolle Dorffeste in Merzdorf, Papitz und Radeland sowie die Feste zum 110-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Baruth und zum 60-jährigen Jubiläum des SV Fichte Baruth haben wieder viele Besucher angelockt. Auch die Sommerfeste in unseren Kita-Einrichtungen in Petkus und Groß Ziescht waren gut besucht.

Weitere Feierlichkeiten warten in den nächsten Wochen noch auf Sie. So z. B. der Tag der offenen Tür auf dem Freiversuchsgelände der **BAM in Horstwalde am 09.09.09**. Die BAM (Bundesanstalt für Materialprüfung) wird an diesem mit einer Plakette im Rahmen der Veranstaltung „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet. Die BAM ermöglicht es auch den Kommunen und Vereinen der Region sich dort zu präsentieren und vorzustellen. So wird auch die Stadt Baruth/Mark mit vor Ort sein und sich und das Stadtgebiet vorstellen.

Übrigens ist in unserem Zelt noch Platz, sodass sich interessierte Vereine oder Ortsteile dort mit einbringen können. Wer noch Interesse hat, müsste sich bei Frau Budewitz (Tel.: 7 08 55) melden. Am **12.09.09** startet ab 14 Uhr das **3. Baruther Weinbergfest** auf dem Mühlenberg. Der betreuende Verein, das I-Ku e. V., hat sich in den vergangenen Jahren sehr um die Pflege des Weinbergs und damit auch um die Pflege des Baruther Kulturerbes gekümmert. Voraussichtlich in diesem Herbst können die Trauben für eine erste Kelterung gelesen werden. Zum **Tag des offenen Denkmals am 13.09.09** werden erste Ergebnisse der Sanierungsarbeiten im Frauenhaus vorgestellt. Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei. Viel Spaß.

Ihr Peter Ilk
Bürgermeister



IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Baugrundstücke - Stadt Baruth/Mark und Ortsteile

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grund- und Gesamtschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

(Kennziffer: 23.20.02.1)

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borascheidchen. Waldweg 31.00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.2)

Baugrundstück in Kladorf, Bahnhofstraße, 5,-€/m²

Gemarkung Kladorf, Flur 1, Flurstück 345 (tw.) mit einer Größe von ca. 940 m²

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang rechts in Kladorf aus Richtung Bahnhof bzw. Bundesstraße 96 kommend. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.3)

Baugrundstücke in Mückendorf, Baruther Straße, 8,-€/m²

Gemarkung Mückendorf, Flur 4, Flurstück 360 mit einer Größe von 955 m².

Das Grundstück befindet sich in der Baruther Straße neben dem Friedhof und ist ortsüblich erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 427 (46.051 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 76.671 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis V umfasst 178,3 ha. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/ 9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Pachtgrundstücke - Stadt Baruth/Mark und Ortsteile

Die Stadt Baruth/Mark bietet folgendes Grundstück zur landwirtschaftlichen Pachtung an -

Mindestgebot: 60,- €/ha

Pachtgrundstück in der Gemarkung Baruth

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 191, 2.794 m² (Ackerland), Lage: Zossener Straße

Anfragen und Angebote können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, OT Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Landkreis Teltow-Fläming

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Dezernat II, Sachgebiet Gesundheit

Ansprechpartner: Herr Dr. Floss

Telefon: (0 33 71) 6 08 38 11, E-Mail: Hans.Floss@teltow-flaeming.de

Stand: 11. Mai 2009

Merkblatt

Acht Empfehlungen zum persönlichen Gripeschutz

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA, Bürgerinformation 02/2009 vom 09. Mai 2009)

Angesichts der Verbreitung der Influenza A/H1N1 (so genannte Schweinegrippe; „Neue Grippe“) werden folgende Regeln zum persönlichen Schutz empfohlen:

1. Richtig Hände waschen

Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich 20 bis 30 Sekunden mit Seife, auch zwischen den Fingern.

2. Hände vom Gesicht fernhalten

Vermeiden Sie es, Mund, Nase oder Augen mit den Händen zu berühren, weil auf diesem Weg Viren von den Händen über die Schleimhäute in den Körper gelangen können.

3. Hygienisch husten und niesen

Halten Sie beim Husten und Niesen Abstand zu anderen Personen. Husten und niesen Sie in ein Einmaltaschentuch oder in Ihre Armbeuge, auf keinen Fall in die Hand. Das Taschentuch gehört nach einmaliger Benutzung sofort in den Abfall.

4. Wer kann sich zurzeit mit dem Influenza-Virus A/H1N1 in Deutschland anstecken?

Anstecken kann sich nur, wer Kontakt zu erkrankten oder infizierten Menschen hat. In Deutschland sind gegenwärtig nur sehr wenige Menschen erkrankt.

5. Auf erste Anzeichen achten

Auf eine Grippe weisen plötzlich hohes Fieber, schweres Krankheitsgefühl, Husten und Gliederschmerzen hin. Wenn Sie sich krank fühlen, vereinbaren Sie telefonisch mit Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin einen Termin, um ein Ansteckungsrisiko im Wartezimmer zu vermeiden.

6. Andere schützen

Verzichten Sie, wenn Sie erkrankt sind, auf Körperkontakt wie Umarmen, Küssen usw. Wenn Sie zuhause versorgt werden, halten Sie sich nach Möglichkeit in einem separaten Raum auf. Achten Sie auf generelle Sauberkeit ihrer Wohnung, insbesondere in Küche und Bad.

7. Geschlossene Räume regelmäßig lüften

Lüften Sie geschlossene Räume 3- bis 4-mal täglich für jeweils 10 Minuten. Dadurch wird die Zahl der Viren in der Luft verringert, ein Austrocknen der Mund- und Nasenschleimhäute verhindert.

8. Reiseempfehlungen

Beachten Sie die aktuellen Hinweise des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de.

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt und Ihr Gesundheitsamt.

Zuständig für Sie ist:

Landkreis Teltow-Fläming

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, SG Gesundheit

Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Achtung! Unbekannte Personen versuchen Zutritt zu Ferienwohnungen zu erlangen

Der Landestourismusverband Brandenburg e. V. informiert, dass in der letzten Zeit unbekannte Personen versucht haben, Zugang zu Ferienwohnungen (z. B. in Märkisch Buchholz) zu erhalten, in dem sie sich als Mitarbeiter des Landestourismusverbandes Brandenburg ausgegeben haben. Der Landestourismusverband Brandenburg e. V. hat allerdings niemanden beauftragt, Ferienwohnungen oder -häuser zu überprüfen und zu fotografieren. Falls weitere Fälle auftreten, bittet der Landestourismusverband um Information. Landestourismusverband Brandenburg e. V., Fischbänkenstraße 8, 16816 Neuruppin, Tel.: 0 33 91/40 26 00, Fax: 0 33 91/40 26 33, E-Mail: kerrmann@ltv-brandenburg.de

Informationsveranstaltung zum Thema „Breitbandnutzung“

Am 27.08.2009 findet um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Breitbandnutzung“ statt. Neben technischen Lösungen und Möglichkeiten wird auch über die Aktivitäten der Bundes- sowie der Landesregierung zu Breitbandversorgung informiert. Dazu werden die Bundestagsabgeordnete Frau Andrea Vosshoff und der CDU-Landtagskandidat Rolf von der Bank berichten. Ebenso haben der Beauftragte der Landesregierung für Breitband Herr Jürgen Hegemann und der Breitbandbeauftragte der KPV TF ihre Teilnahme zugesagt. Die Telekomversorgungsunternehmen wurden angefragt.

llk
Bürgermeister

Ereignisreicher Juli 2009

Einsatzgeschehen:

Im Juli 2009 wurde siebenmal die Hilfe der Baruther Ortsfeuerwehr benötigt.

- Einsatz 20/2009

Während der Feierlichkeiten zum 110-jährigen Jubiläum der Baruther Feuerwehr (04.07.2009) schellten im Laufe des Nachmittags die Meldeempfänger. Eine Brandmeldeanlage im Gewerbegebiet „An der Birkenpfuhlheide“ hatte ausgelöst. Zum Einsatz kamen hier zehn Kameraden mit zwei Einsatzfahrzeugen. Der Einsatz konnte relativ schnell abgearbeitet werden.

- Einsatz 21 + 22/2009

Bei der Absicherung des Paplitzer Dorffestes am 12.07.2009 musste die Baruther Wehr zweimal medizinische Hilfe leisten. Zwei Patientinnen wurden kurz nacheinander erstversorgt und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut! Das Hilfeleistungslöschfahrzeug war mit neun Kameraden vor Ort.

- Einsatz 23/2009

Am frühen Morgen des 16.07.2009 erfolgte um 06:20 Uhr die Alarmierung der Ortsfeuerwehren Baruth und Paplitz zu einem Verkehrsunfall in die Ortslage Schöbendorf. Ein Lkw mit Anhänger (Ladung: Spezialkleber für den Straßenbau) kam ins Schlingern. Der Anhänger kippte im Kurvenbereich um. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt. Die Feuerwehr kümmerte sich um geringe Mengen auslaufenden Klebers, stellte den Brandschutz sicher und sperrte die Straße. Durch ein Spezialunternehmen wurde der Anhänger wieder aufgerichtet. Weiterhin waren die Polizei, der Straßenbaulastträger und das Ordnungsamt vor Ort. Gegen 10:30 Uhr kehrten die 20 Kameraden mit ihren vier Einsatzfahrzeugen zurück in die Feuerwachen. Dank gilt der Familie Sauer für die Versorgung der Einsatzkräfte mit Kaffee und Mineralwasser!



Die Einsatzstelle in Schöbendorf aus der Luft (Foto: aireye)

- Einsatz 24/2009

In den Abendstunden des 18.07.2009 wurde die FF Baruth/Mark um 19:15 Uhr zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Auslaufende Schadstoffe mussten beseitigt werden. Weiterhin wurde die Einsatzstelle gesichert und der Brandschutz sichergestellt. Eine Person wurde bei dem Unfall im Bereich der Kreuzung „An der Birkenpfuhlheide“ leicht verletzt. Zum Einsatz kamen neun Kameraden mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug. Gegen 20:30 Uhr war der Einsatz für die Feuerwehr beendet. Die Polizei, der Rettungsdienst und ein Abschleppunternehmen waren ebenfalls zugegen.



Auslaufende Schadstoffe mussten bei Einsatz Nr. 24 beseitigt werden (Foto: FF Baruth/Mark)

- Einsatz 25/2009

Zu einem Sturmschaden wurden die Baruther Kameraden am Abend des 21.07.2009 um 18:33 Uhr gerufen. Auf der B 96 Richtung Neuhoof sollte sich ein größerer Ast auf der Straße befinden. Dies stellte sich jedoch als Fehlalarm heraus, sodass der Einsatz abgebrochen wurde. Um 20:00 Uhr war die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt. Im Einsatz waren neun Kameraden mit einem Einsatzfahrzeug.

- Einsatz 26/2009

Ein kleinerer Waldbrand war der Alarmierungsgrund am Freitag, dem 31.07.2009 um 14:14 Uhr. Kurz hinter dem Baruther Ortsausgang Ri. Horstwalde brannten ca. 300 m² Hochwald. Das Feuer wurde schnell unter Kontrolle gebracht.

Im Einsatz waren 18 Kameraden mit drei Einsatzfahrzeugen der Ortsfeuerwehren Baruth und Paplitz. Gegen 15:30 Uhr war die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.



Auf ca. 300 m² mussten Glutnester gelöscht werden
(Foto: FF Baruth/Mark)

Feierlichkeiten zum 110-jährigen Jubiläum

Am Samstag, dem 04.07.2009, fanden rund um den Baruther Ernst-Thälmann-Platz die Feierlichkeiten zum 110-jährigen Jubiläum der Ortsfeuerwehr Baruth/Mark statt. Ein buntes Programm für Jung und Alt wurde den zahlreich erschienenen Besuchern geboten. So konnten die Gäste Vorführungen von Rettungshundestaffel und Feuerwehr/Rettungsdienst bestaunen, das Tanzbein schwingen oder bei Kaffee und Kuchen zünftige Blasmusik genießen.

Für die jüngsten Besucher gab es ebenfalls viel zu erleben. Die Jugendfeuerwehr zeigte ihr Können. Später am Abend veranstalteten die Kameraden der Paplitzer Ortsfeuerwehr eine Modenschau und die Besucher konnten beim Helga-Hahnnemann-Double ihre Lachmuskeln strapazieren.

Den krönenden Abschluss bildete ein Höhenfeuerwerk. Begonnen hatte der Tag mit einem Festumzug durch die Stadt. Im Anschluss daran wurden Grußworte und Gratulationen gesprochen. In diesem festlichen Rahmen wurden auch einige Kameraden befördert, Ehrungen ausgesprochen und Ernennungsurkunden verliehen.



Die Jugendfeuerwehr zeigte bei einer Vorführung ihr Können
(Foto: F. Drillisch)



Der Rettungsdienst und die Feuerwehr demonstrierten die Rettung einer Person aus einem verunfallten Pkw
(Foto: F. Drillisch)



Den krönenden Abschluss bildete ein Höhenfeuerwerk
(Foto: FF Baruth/Mark)

Ohne die zahlreichen Sponsoren und Unterstützer wäre ein Fest dieser Größe nie möglich gewesen. Überwältigt waren wir von der großen Anzahl an Kuchen-Spenden. Allen „Bäckern“ gilt unser herzlichster Dank. Der Erlös des Kuchenbasars kommt der Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr zugute. So konnten für die Jüngsten in diesem Jahr bereits einheitliche T-Shirts bzw. Polo-Shirts beschafft werden. Für die Einsatzabteilung wurden kürzlich spezielle Schutzhandschuhe für die technische Hilfeleistung sowie ein Sanitätsrucksack beschafft.

Unser Dank gilt folgenden Unterstützern und Sponsoren:

Stadt Baruth/Mark; Ortsbeirat Baruth/Mark; AIP Projektentwicklung; Allianz-Versicherung, Hr. Graßmann; Autohaus Wenzke; Bau- & Gartenhandel Wekwert; Dr. Peter Bischoff; Brandenburger Urstromquelle; Classen Industries; E.ON Edis; EMB Mark Brandenburg; EWE; Eigenbetrieb WABAU; Fiberboard GmbH; Ing. Büro Grundmann; Hatzfeldsche Forstverwaltung; Haarstudio Renate; Firma HGH; Klenk Holz AG; Firma Knurbien; Löwenapotheke Baruth; Lossen Ingenieure; M & S Design Baruth; Nähkästchen, Fr. Micke; Hr. Reckers (Architekt); Familie Roschner; Schnorr-Massivhaus; Hr. Schmidt (Vermesser); Hr. Christoph Schulze (MdL); Firma Scholz; Spulenwicklerei Baruth; Taxi Heyer; Tuckes Eis, Hr. Schieder; Hr. Wiedenhöft, Friseur; Zimmervermietung Linke; Silvias Blumenstübchen; Lindenhof, Fam. Hoffmann; DJ Detlef; Ortsfeuerwehr Paplitz; Rettungshundestaffel der JUH; DRK-Rettungswache Zossen; Brandschutzerziehungsteam TF; FF Rangsdorf; Ortsfeuerwehren der Stadt Baruth/Mark; FF Mellensee; FF Wünsdorf-Waldstadt; Schliebener Blasmusik; Kitas Baruth & Groß-Ziescht; Forst Land Brandenburg; Opel-Autohaus Zossen

Weiterhin gilt unser großer Dank allen Kameraden/innen sowie den Mitgliedern des Fördervereins, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Spendenkonto: 3 638 000 086
 Bankleitzahl: 160 500 00 (MBS Potsdam)
 Inhaber: Förderverein der FF Baruth/Mark e. V.



Einen Sanitätsrucksack sowie spezielle Handschuhe für die technische Hilfeleistung übergab der Vorsitzende des Fördervereins der FF Baruth/Mark e. V., Hr. Hoppe an den Stellv. Ortswehrführer Gerhard Mydaß

(Foto: FF Baruth/Mark)

Kinder- & Jugendfeuerwehr

Die Jugend- und Kinderfeuer Baruth/Mark ließen das erste Halbjahr 2009 mit einem gemütlichen Grillfest ausklingen. Zusammen mit den Eltern verbrachten die Kinder & Jugendlichen ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee, Kuchen, Eis, Erfrischungsgetränken und Leckerem vom Grill in der Feuerwache Baruth/Mark. Organisiert wurde das Fest von Jugendwart Andreas Schönherr, seinem Stellvertreter Heinz Jezierski sowie den Betreuern der Kinderfeuerwehr Ronny Leopold und Regina Seeger. Nicht zu vergessen sind natürlich die vielen fleißigen Helfer dieses Tages, die die ca. 50 Gäste bewirteten. Andreas Schönherr sowie der Stellv. Ortswehrführer Kamerad Gerhard Mydaß bedankten sich in kurzen Ansprachen für das Engagement der Kinder & Jugendlichen sowie die Unterstützung der Eltern. Gern nahmen einige Muttis das Angebot an, einmal mit dem Feuerwehrfahrzeug eine Runde durch die Stadt zu drehen.

Die nächsten Termine der Kinderfeuerwehr (jeweils 16:00 Uhr):
 Freitag, 28.08.2009
 Freitag, 11.09.2009
 Freitag, 25.09.2009



In einer kurzen Ansprache wurde das Grillfest feierlich eröffnet
 (Foto: FF Baruth/Mark)

Hinweis in eigener Sache

Wir bemühen uns stets, die Inhalte in Bezug auf die Feuerwehr aktuell zu halten. Es kann aber durchaus einmal passieren, dass über Ereignisse (z. B. Stadtausscheid „Löschangriff nass“) etwas zeitverzögert berichtet wird. Dies bedeutet jedoch keine Diskriminierung bzw. Abwertung des Ereignisses oder der beteiligten Akteure. Wir bitten um Verständnis!

Ihre FF Baruth/Mark
 Falk Ehrlich
 Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit
 FF Stadt Baruth/Mark

Förderverein der e. V.
 FF Baruth/Mark
 Hermann Hoppe
 Vorsitzender Förderverein

Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.

Einladung

Die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. gehört mit 167 Jahren zu den ältesten und traditionsreichsten Vereinen im Brandenburgischen Chorverband. Zurzeit sind 31 Sängerinnen und Sänger im Chor aktiv.

Mit der Erarbeitung eines breiten Repertoires wollen wir Tradition und Moderne verbinden - dazu brauchen wir ständig junge und jung gebliebene Sängerinnen und Sänger.

Wer gerne singt, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen. Einzige Voraussetzung ist der Spaß am Gesang. Chorerfahrungen und Notenkenntnisse sind nützlich, aber nicht zwingend.

Unsere 2. offene Chorprobe findet am Montag, dem 07. September 2009, um 20:00 Uhr in der Aula des Schulzentrums Baruth/Mark, Wiesenweg, statt. Sie sind herzlich zum unverbindlichen Schnuppern eingeladen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich - immer montags, 20 Uhr im Baruther „Lindenhof“. (Info auch unter www.saengerkreis-zossen.de)

Der Vorstand

Glashütte war toll!

Am 13. Juli 2009 reisten bei strahlendem Sonnenschein unsere Kinder an. Ziel war die Herberge im Museumsdorf. Schnell belegten sie die vier reservierten Zimmer mit den Doppelstockbetten. Danach ging es zur Waldrallye los. Wissensfragen aus der Natur mussten beantwortet werden. Die Siegerehrung ehrte nicht nur die Besten der Kinder, sondern alle Teilnehmer.



Gute Laune und eine Anzahl von Mücken begleitete die „Großen“ danach auf den nahegelegenen Spielplatz.

Auf dem Rückweg zur Herberge sahen die Kinder zu, wie Bäume verschnitten wurden. Die kinderlieben Arbeiter spendierten unserem Geburtstagskind eine Fahrt mit der Hebebühne, 14 m ging es hoch.

Vor einem kühlen Bad im Badeteich scheute sich keiner.



Danach wartete die Kräuterhexe, die mit unseren Sechsjährigen Seife goss.

Am späten Nachmittag zogen alle gemeinsam in den Wald, denn Holz für das Lagerfeuer wurde benötigt. Mit Grillen, Lagerfeuer und Stockbrot ging der Tag dem Ende zu. Es fehlte aber noch eine Überraschung. Mit Taschenlampen und Leuchtstäben wanderten wir durchs nächtliche Glashütte. Diese Atmosphäre erlebten alle nur als wunderschön.



Am Dienstag mussten wir die Herberge und ihr nettes Personal verlassen.

Danach strebten die Kinder die Glashütte an. Sie bestaunten die alten Hüttenwerkzeuge und stellten selbst eine Glaskugel her. Ein gemeinsames Mittagessen und planschen im Badeteich beendeten diese wunderschöne Fahrt.

Als Betreuer der Meute bedanken wir uns bei den Kindern für die Freude und den Spaß, den wir hatten.

Sie zeigten uns ihre Selbstständigkeit und alles was damit zusammenhängt, um gut gerüstet Ende August in die Schule zu gehen.

Christel und Karin

Kita Bussibär Baruth

Nun sagen wir Auf Wiedersehen, ihr dürft jetzt in die Schule gehen

Am 6. August 2009 hieß es Abschied aus der Kita zu nehmen. Nach einem Programm erhielt jeder Schulanfänger eine kleine Schultüte.

Danach ging es auf dem Reiterhof Huschke.

Wir danken Mathias für das von ihm gesponserte Reiten.

Unseren zukünftigen Schülern wünschen wir viel Spaß beim Lernen in der Schule.



Alle Kinder und Erzieher der Kita Bussibär Baruth

Unser Ausflug in den Wildpark Johannismühle am 09.07.09

Alle Kinder aus dem roten Bereich fuhren mit dem Kremser der Familie Huschke in den Wildpark Johannismühle - um 9.00 Uhr ging's los.

Bevor wir den Rundgang machten, informierten wir uns über die Regeln im Park und stürmten den Spielplatz.

Um 10.30 Uhr gab es viele interessante Dinge bei der Flugshow zu bewundern.

Nach einer Stärkung ging es weiter. Wer nicht zur Toilette musste, hat die Zeit im Streichelzoo genutzt. Gemeinsam liefen wir dann zur Fütterung der freilaufenden Tiere um 11.30 Uhr. Es war toll zu beobachten, wie die Tiere nach dem Läuten der Glocke aus allen Ecken des Parks zur Wiese eilten.

Die weißen Wolfswelpen lagen so dicht am Zaun, dass wir sie uns richtig gut anschauen konnten. Das gleiche Glück hatten wir mit einem Braunbären. Als wir dann weitergingen, haben wir gleich noch zwei Bären am Tor entdeckt.

Beim Luchs wurde gebaut - den haben wir leider nicht angetroffen.

Weiter ging's zu den Fischen. Oliver hatte sogar Geld mit, so dass wir die dicken Karpfen ganz dicht an der Oberfläche beim „Futerkampf“ beobachten konnten. Das war ein Gedrängel!

Auch beim Damwild haben wir noch mal angehalten und gefüttert.

Jetzt war es schon Zeit, die Lunchpakete auszupacken. Im Kastaniengarten gleich beim Spielplatz haben wir uns das Würstchen schmecken lassen.

Viel zu früh (13.00 Uhr) holte uns ein Bus zurück zur Kita - das werden wir das nächste Mal bestimmt anders machen. Der Mittagsschlaf fiel an diesem Tag aus.



Ähnliche Erlebnisse hatten die Kinder aus dem gelben Bereich am 30.06.09. Ihre Reise begann und endete aber mit einem Sonderbus.

Kinder und Erzieherinnen Kita Baruth

Mit Kajaks unterwegs an der West-Schwedischen Schärenküste

**Jugendliche der Kirchengemeinde Baruth und
dem Jugendclub Baruth auf Tour**



Am 17. Juli morgens um 3.30 Uhr war es so weit. Wir fuhren mit der Kirchengemeinde Baruth und dem Baruther Jugendclub nach Schweden. Wir waren eine Gruppe aus Jugendlichen im Alter zwischen 12 - 17 Jahren mit unseren drei Teamern Pfarrer Georg Thimme, Katja Schmiedeke und Mathias Maiwald. Unser Ziel war es, mit Kajaks die Inselwelt der West-Schwedischen Schärenküste zu entdecken.

In Schweden angekommen, übernachteten wir die erste Nacht auf einem Campingplatz bei Grebbestad, etwa 200 km nördlich von Göteborg. Dort setzten wir am nächsten Morgen unsere Kajaks im Meer ein. Nach ein paar Übungsversuchen und Lenkproben paddelten wir gemeinsam zu unserer ersten Insel. Dort angekommen, bauten wir unsere Zelte auf und aus einer Plane, Holz und Steinen einen Windschutz und kochten uns Nudeln mit einer Gulaschsuppe. Dazu muss man sagen, dass wir das Wasser für die Nudeln aus dem Meer genommen haben. Somit hatten wir nie zu wenig Salz am Essen.

Auf dem Weg zu unseren nächsten Inseln kamen wir an kleinen Hafenstädten wie Hamburgsund und Fjällbacka vorbei. Dort sahen wir riesige Yachten und Motorboote, die ziemlich schnell unterwegs waren und entsprechend hohe Wellen erzeugten, auf denen wir mit unseren Kajaks regelrecht reiten konnten. In den kleinen Hafenstädten kauften wir neue Lebensmittel und füllten unsere Wasserbehälter mit Süßwasser auf. Denn das Zähneputzen, aber auch Kaffee, Tee und die Saucen aus Salzwasser zubereitet sind wahrlich keine Freude.

Unser Essen bereiten wir meistens auf einem kleinen Gaskocher zu, denn Holz gab es nicht auf jeder Insel. Dank des Könnens einiger Angler wurden jedoch wir mit 5 Fischen beschenkt. Am Abend brieten wir diese dann als kleinen Snack.

Fast jeden Tag konnten wir zu einer anderen Insel paddeln und dort unsere Zelte aufschlagen. An zwei Tagen konnten wir wegen starken Windes und den hohen Wellen nicht weiterfahren. Somit verbrachten wir die Zeit mit Sonnen, Angeln, Lesen, Baden, Spielen, Holz für das Lagerfeuer sammeln oder - einfach nur so - die Insel zu erkunden.

Auf einer Insel hatten wir sogar Besuch von vielen schwarzen Schafen, die mit uns die Insel teilten und uns am Morgen mit lautem Geblöke weckten. Auf dieser Insel entdeckten wir auch einen Soldatenfriedhof mit dem Grab des berühmten Seedichters Gorch Fock.

Am vorletzten Paddeltag rutschte unglücklicherweise Herr Thimme auf einen Felsen aus und verletzte sich den Unterarm, sodass er nicht weiterpaddeln konnte. Da der Wind aber ohnehin wieder stürmisch wurde, ließen wir uns zwei Tage früher von Pfarrer Thimmes Eltern abholen, die gerade in der Gegend Urlaub machten und schauten uns noch interessante Sehenswürdigkeiten rund um der schwedischen Hafenstadt Grebbestad an.

Wir besichtigten unter anderem Felsenmalereien aus der Bronzezeit und besuchten die Kingsklyfton, eine Felsenschlucht, in der auch eine Szene aus dem Film Ronja Räubertochter gedreht wurde.

Am letzten Abend wurden wir zum Essen bei Herrn Thimmes Eltern eingeladen. Das Tollste daran war, dass wir mit einem Motorboot zu einer Insel gefahren sind und dort ein letztes Mal Mittag gegessen, geangelt und uns gesonnt haben. Am Abend gab es dann von Familie Thimme Schrimps als Vorspeise und lecker Hähnchen mit Reis und Salat. Der Tag war ein echter Genuss.

Die Zeit in Schweden verging wie im Fluge. Es war eine sehr erlebnisreiche Fahrt in einer beeindruckenden und abwechslungsreichen Landschaft. Ein Dank noch mal an unsere Teamer und an die Stadt Baruth für den Bus und ein Dankeschön bei Familie Ochmann für die Erste Hilfe Ausrüstung.

Bis zum nächsten Jahr.

Die Schwedenfahrer/innen der Kirchengemeinde Baruth

Ein Hotel für Kinder - demografisches Best-Practice-Projekt im Juli ist das „Kinderhotel Schlossberg“

Das Kinderhotel der Kita Spatzennest im Baruther Ortsteil Gross Ziescht ist von der Staatskanzlei als „Best-practice-Beispiel des Monats“ Juli zum Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels ausgewählt worden.

Ein Grund für die Auszeichnung: Einmal im Monat verwandelt sich zur großen Freude von Kindern und Eltern die Kita „Spatzennest“ zum Kinderhotel- mit Hotelbuchung, Einchecken und Eventabend. „Für ein familienfreundliches Brandenburg brauchen wir Initiativen wie das Kinderhotel“, erläuterte der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Clemens Appel, die Auswahlentscheidung. Er würdigte insbesondere den familienfreundlichen Ansatz der Initiative, der neben den Erlebnissen für die Kinder zugleich eine Entlastung der Eltern bedeutet und zu einem entspannten Familienklima beiträgt. Appel dankte mit der Auszeichnung den Erzieherinnen für ihr Engagement, denn die Hotelnächte werden ausschließlich ehrenamtlich organisiert.

Dieses außergewöhnliche Projekt ist „Gutes Beispiel“ im Monat Juli auf dem „Marktplatz der Möglichkeiten“, einem Internetforum, auf dem die Staatskanzlei Brandenburg unter www.demografie.brandenburg.de jeden Monat kreative Ideen zum Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels auszeichnet.

Hier die nächsten Hoteltermine: 11./12. September
09./10. Oktober

Übrigens hat die Kita Spatzennest noch andere Aktivitäten und Projekte im Angebot.



Einmal in der Woche werden Waldtage durchgeführt, für die Kleinsten gibt es eine Krabbelgruppe. Abwechslung bietet der dem Kindergarten angeschlossene Bauernhof, der Gemüsegarten, der von den Kindern bewirtschaftet und der Lehmbackofen, in dem monatlich das eigene Brot gebacken wird.

Des Weiteren wird im „Kochstudio“ zweimal monatlich mit den Kindern das Essen zubereitet und in der Theaterscheune die Lust am Schauspielen geweckt und gefördert. Aufgrund dieser Angebote und der gesundheitsfördernden Ausrichtung ist die Kita Spatzennest mit dem Gütesiegel „Gesunde Kita“ zertifiziert worden. Weitere Infos auch unter: www.kita-gross-ziescht.de



Sommerfest der Kita „Entdeckerland“

Am 4. Juli 2009 fand in unserer Petkuser Kita das alljährliche Sommerfest statt.

Zu Beginn entführten uns die Kinder ins Reich der Märchen - wir begegneten Schneewittchen und den sieben Zwergen, den Bremer Stadtmusikanten, Hänsel & Gretel mit vielen fröhlichen Hexlein und last but not least herzerfrischenden Froschkönigen mit Prinzessin.



Dank des gelungenen Rahmenprogramms und dem herrlichen Sonnenschein waren alle Kinder, Eltern und Gäste in bester Stimmung und auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt: ein reichhaltiges Kuchenbuffet, heiße und kalte Getränke und leckere Grillwürstchen stärkten uns alle für die vielen weiteren Attraktionen des Nachmittags!

Die Hüpfburg, das Ponyreiten und das Glücksrad mit seinen Gewinnen haben die Kinder natürlich besonders begeistert - aber das Berliner Puppentheater, das mit Pippi Langstrumpf und ihren Freunden anreiste, war dann doch noch „das Sahnehäubchen“ für die Kleinen.

Aber auch die „Großen“ kamen mit der Kegelbahn und Torwandschießen auf ihre Kosten - also ein rundum gelungenes Fest! Daher an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen und die zahlreichen Helferinnen, die zum Gelingen dieses wunderbaren Festes beitrugen!

Die Kita „Entdeckerland“ Petkus

möchte sich bei allen fleißigen Helfern und vor allem bei den Sponsoren des Sommerfestes bedanken.

Bau & Garten Ingolf Wekwert, Landwirtschaftsbetrieb von Lochow, Tischlerei Bernd Machel, Lackiererei Kai Liepe, Löwen-Apotheke Ochmann, WABAU, Zahnarztpraxis Andreas Schultze, Arztpraxis Ralf Sonnabend, Getränkehandel Apffelstaedt, Versicherungsagentur Manfred Schmiedtchen, Gaststätte „Zum kühlen Grunde“ Steffen Petzold, Traditionsverein Ließen, Anke Falke, Antiquitätenhandel Strey & Fromm, Landfleischerei Neumann und Gaststätte Fam. Lerne.

Die Kinder hatten viel Spaß und die Eltern verbrachten einen entspannten Nachmittag in unserer Kita. Wir hoffen, Sie alle im nächsten Jahr wiederzusehen.

Toller Ausflug nach Glashütte

Wir die 4. Klasse vom Hort „Piffikus“, haben mit Frau Nier (Nierchen) die Abschlussfahrt nach Glashütte in die Museumsherberge gemacht. Wir sind mit dem 14.00 Uhr Bus gefahren. Als wir dann voller Freude ankamen, wurden wir in die Zimmer verteilt. Die Betten wurden bezogen und dann ab ins Wasser bis abends. Zwischendurch gab es zur Erfrischung Melone. An diesem Tag war alles toll bis zu dem Zeitpunkt, an dem die große Verabschiedung kam. Wir haben Nierchen drei Geschenke (eine Tasse mit unserem Foto, eine Schachtel Pralinen und ein Buch mit Steckbriefen) gemacht.





Dann aßen wir Abendbrot. Es gab Bratwurst. Als wir fast fertig waren, kam der Eismann. Jeder hat zwei Kugeln Eis bekommen. Zur Überraschung gab es Stockbrot. Als alle fertig waren, haben wir eine Nachtwanderung gemacht. Wir haben Hunderte von Glühwürmchen gesehen.

Nach einer Weile sind wir müde geworden und ins Bett gegangen. Am nächsten Tag haben wir unsere sieben Sachen gepackt und sind Schwups nochmal in den Bio-Badeteich gesprungen. Wir danken Familie Schlickeisen, Familie Schulze und Herrn Timo Palwitz. Aber ganz besonders danken wir Frau Nier für die schöne und tolle Zeit mit ihr.

Alexa Krüger

Klasse 4a

Hort Baruth

Erster Sponsorenlauf der Grundschule Baruth/Mark

- Schüler erlaufen sich eine XXL-Tischtennisplatte -

Schon seit einem halben Jahr machen sich die Kinder der Grundschule Gedanken zur Verschönerung ihres Schulhofes. Auf der Suche nach einer Möglichkeit, die Schülerinnen und Schülern selbst etwas zur Umgestaltung des Schulhofes beitragen zu lassen, entstand während einer Elternkonferenz die Idee eines Sponsorenlaufs. Für das Organisationsteam war es eine Herausforderung, diese Idee umzusetzen und den Rahmen für dieses Projekt zu schaffen. Als schließlich im Mai die ersten gedruckten Sponsorenverträge der Grundschule Baruth/Mark in Umlauf kamen stieß diese Idee auf viel Sympathie. Schülerinnen, Schüler und Eltern organisierten sich in Eigenregie beachtlich viele Sponsoren. Von Großeltern bis hin zu Firmen - welche der anliegenden Sponsorenliste entnommen werden können - waren alle bereit, mit unterschiedlichsten Beträgen die sportliche Aktivität ihrer 'Paten-Sprinter' zu unterstützen. Durch dieses dankenswerte Engagement war nun auch die Voraussetzung für den Erfolg dieses Projektes gegeben.



Schließlich lachte an jenem, wohl windigem, 13. Juni 2009 die Sonne über dem Schlosspark, als kurz nach 11.00 Uhr das Signalthorn zum ersten Mal ertönte. Für die 42 klassenweise angetretenen Schüler galt es nun, möglichst viele Runden zu laufen, denn jede einzelne Runde brachte weiteres Geld in die Spendenkasse des Fördervereins und die Schule somit dem davon geplanten Objekt der Umgestaltung, der XXL-Tischtennisplatte, einen Schritt näher. Umgeben von Applaus und Anfeuerungsrufen ihrer Verwandten, Bekannten und Zuschauer sah man nun Sportskanonen, die wie der Wind über die Strecke flitzten und einige, denen es nicht so leicht fiel, die aber mit Ehrgeiz und eisernem Willen für ihre Sache ihre Runden bewältigten, bis hin zu beherzten Elternteilen, die zusammen mit ihrem Sprössling noch eine weitere Runde erkämpften. Letztlich waren es 2350 Euro, die durch dieses Projekt in die Spendenkasse kamen. Ein Ergebnis, auf das die Sprinterinnen und Sprinter sehr stolz sein können. Nach dieser gemeinsamen Anstrengung werden die Kinder ihr neues Spielgerät besonders wertschätzen.



Es war ein heiteres Ereignis, das aus dem Engagement aller Beteiligten entstand.

An dieser Stelle gilt allen ein herzlicher Dank. Und wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt 'Paten-Sprinter suchen Sponsoren'.

Text: Nadine Mechler



Sponsorenliste:

Ortsverein Die Linke - Hr. J. Stubbe, Baruth; Fahrschule Müller, Baruth; Ortsverein SPD, Baruth; Ortsverein CDU - Hr. Lutz Möbus, Baruth; Museumsdorf Glashütte; Hr. Peter Illk; Christel u. Werner Molsner; Apotheke Thomas Ochmann, Baruth; Allianz Generalvertretung Uwe Graßmann, Baruth; Dipl. Med. R. Sonnabend (FA für Allgemeinmedizin), Baruth; CAR-TIP, Fa. Andrea Dümchen, Baruth; Fliesen & Naturstein, Gerd Missal, Rangsdorf; Autowerkstatt Dirk Kube, Baruth; Malerbetrieb Rainer Beißer, Klein Ziescht; DAWEBA, Dabendorfer Werkzeugbau GmbH; FGZ, Jahn Technik, Paplitz; Bäckerei Sembritzki, Merzdorf; Blumengeschäft Marlis Heymann, Baruth; CarKosmetik Andy Krüger, Horstwalde; Erd- und Baustoff, Transport- und Handels GmbH, Günter Radtke, Paplitz; Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte



Glasmacher Patrick Damm arbeitet im Akkord

- 115 K-Gläser für Firma Dr. Kade

Wie in alten Zeiten wurde zuletzt am Museumssofen im Akkord gearbeitet.

Glasmacher Patrick Damm stellte an der 50-Liter-Wanne in der Neuen Hütte seit Mitte Juli für die Berliner Pharma-Firma Dr. Kade 115 „K-Gläser“ her. Diese Unikate in Serie konnten als exklusives Geschenk den Belegschaftsangehörigen auf einem Betriebsausflug am 29.07.2009 übergeben werden.

Das Konzept des Museums mit lebendiger Manufakturproduktion wird gut angenommen. Die angenehm in der Hand liegenden Trinkbecher mit „viel Eis“ und verwärmten Rand harmonisieren mit einem Zeichen oder Buchstaben des Auftraggebers. Zusammen mit einem Produktpass und einem Museumsbesuch werden diese Souvenirs und Werbegeschenke zu Dingen mit einer eigenen Geschichte, die sich in Massenartikeln nicht finden lässt.

Der Museumsverein versucht, mit seinem Zweckbetrieb „Museumssofen“ und dem Projekt „Markengläser“ einen Teil der 60 Prozent Eigenmittel seines Etats aufzubringen. Anfang August wird hierzu ein online-shop auf der Seite WWW.GLASMARKT.INFO eröffnet.



20 Cellisten lernen bei Bruno Février

Abschlusskonzert am 2. August 2009

Der Cellist und Cellolehrer Bruno Février veranstaltet zusammen mit seiner Frau Anne Diana Grohmann vom 27. Juli bis zum 2. August eine Cello Akademie im Museumsdorf Baruther Glashütte. Die angemeldeten 17 Teilnehmer kommen aus Südf frankreich, Mailand, Berlin und Brandenburg. Verlockend ist für die Veranstalter die Idee, „in Wald und Feld gemeinsam Musik zu machen“ und in den sommergrünen Wäldern Brandenburgs, wo schon Johann Sebastian Bach Inspiration fand, zu musizieren. Die Teilnehmer des Workshops geben am 2. August 2009, um 15 Uhr in der Alten Hütte ein Abschlusskonzert. Es wird ein freier Eintritt erbeten.

Anne Diana Grohmann ist ausgebildete Geigenbauerin und plant, in Glashütte eine Werkstatt zu gründen. Hiermit würde sich auch ein biografischer Kreis schließen: Die Instrumentenbauerin ist die Urenkelin von Frieda Grohmann, die 1945 aus Schlesien nach Glashütte geflohen ist und dort lange Jahre die Poststelle betrieb. Sie verstarb in 2007.

Kontakt:

Anne Diana Grohmann, Tel. 0 30/66 49 04 83 und Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12; Fax 03 37 04/98 09 22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de

So viel Glück ...

mit dem diesjährigen Wetter muss man erst einmal haben, wie wir es bei unserem Dorffest hatten!

Bei dem Wetter können wir uns nicht bedanken, aber bei den vielen, die zum Gelingen dieses rundum schönen Tages beigetragen haben.

Wir danken

den Mitgliedern der Dorfgemeinschaft e. V.; den Kameraden der Feuerwehr; dem Jugendklub; den Volleyballern „Barfuß Paplitz“; dem Sportschützenklub K98 Schöbendorf/Paplit; unseren beiden Discjockeys; den vielen Sponsoren; den Firmen und Einrichtungen, die Technik und andere Gerätschaften zur Verfügung stellten (Rinderhaltung Baruth, Wienigks Gartenservice, G. Radtke Fuhrbetrieb, Milchproduktion Baruth - Fam. Tinge, Oberförsterei Baruth); der Kita „Bussibär“, und dem Hort „Piffikuss“ Baruth; der Stadtverwaltung Baruth/Mark (H. Stracke); den Kameraden der FF Baruth; der Polizei Luckenwalde; dem Sanitäter F. Baumann; den Kuchen- und Backzutatenspendern; den Organisatoren und Teilnehmern des Festumzuges (auf Traktoren, Wagen, Pkw, Moped, Fahrrad oder zu Fuß - im Alter von 8 Monaten bis 83 Jahren); allen Teilnehmern aus den umliegenden Orten, die mit Treckern und anderen Fahrzeugen angereist sind und den Umzug mitgestalteten (Schöbendorf Merzdorf Lynow, Horstwalde, Mückendorf Radeland, Kladorf Groß-Ziescht, Baruth, Gölsdorf Wündorf Schöneiche); Reiterhof Huschke; allen Spendern für den Trödelstand; allen, die uns Sachen und vieles mehr für den Umzug, die Modenschau oder die kleine Dorfausstellung zur Verfügung stellten; den Baruthern, die tatkräftig mithalfen bei allen Arbeiten und für die Näharbeiten; den Anwohnern des Birkenhains, die Grundstück oder Räumlichkeiten zur Verfügung stellten; allen anderen unzähligen Einwohnern, die bei den monatelangen Vorbereitungen und beim Auf- und Abbau des Festplatzes, der Bühne, des Reitplatzes und am Backofen mitarbeiteten und all denen, die am Tage des Dorffestes eine der vielen Aufgaben übernahmen.

Wir hoffen, dass alle diesen Tag gut verkräftet haben (auch die, die eine Sonderfahrt mit dem Krankenwagen hatten).

In diesem Zusammenhang möchten wir einen besonderen Dank an die Kameraden der FF Baruth aussprechen, die bei allen Notfällen sofort zur Stelle waren und mit Ruhe und Umsicht die jeweilige Situation meisterten. Ein ganz besonderes Lob geht an Kam. Andreas Schönherr, der mit Professionalität die Erstversorgung übernahm. Wir waren froh, dass wir euch hatten.

Wir hoffen, dass sich alle nicht nur auf die vielen nächsten Veranstaltungen in Paplitz freuen, sondern schon auf das nächste Dorffest in 2 Jahren unter dem Motto „Ganz Deutschland trifft sich in Paplitz“!

Ortsbeirat und Ortsvorsteherin

G Radtke, R. Rosenthal, M. Patzer





Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren unseres Dorffestes recht herzlich für die Unterstützung:

GE Schnorr Massivbau GmbH - Mahlow; Allianz- Generalvertretung Uwe Graßmann - Baruth/Mark; Autohaus Wenzke - Baruth/Mark; EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH - Potsdam; Getränkehandel Glich - Golßen; Wienigk's Gartenservice - Paplitz; Wirtshaus „Zum Schöbendorfer Busch“ - Schöbendorf; Dr. Barbara Stubbe - Baruth/Mark; Grubenabfuhr Reiner Jahn - Mückendorf; Polsterei Detlef Pinnow-Mückendorf; Bauelemente GmbH Wolfgang Jänicke - Schöbendorf; SM-Autoteile und Zubehör - Dabendorf; Reisedienst Heyer - Baruth/Mark; Baubetrieb Rainer Elsner - Waldstadt; Steinmetzmeisterin Karin Knurbien - Baruth/Mark; Architekt Matthias Reckers - Baruth/Mark; KWM - Baruth/Mark; Elektrowerkzeug Hans-Jürgen Müller - Baruth/Mark; ELEKTRO-EAB Teltow-Fläming GmbH - Glienicke; Bau- und Gartenhandel Ingolf Wekwerth - Baruth/Mark; WABAU - Baruth/Mark; Tierarzt Volker Nickel - Baruth/Mark; OLB e. V. - Lohnsteuerhilfsverein - Glienicke - Nordbahn; Augenoptik Manfred Härtel - Baruth/Mark; Auto-Service Bruno Jahn - Paplitz; Gaststätte Dirk Wache - Groß Ziescht; Haarstudio Renate Wollschläger - Baruth/Mark; Bestattungshaus Wilfried Schliebner - Golßen; Borrmann Brenner Berlin GmbH - Schöbendorf; Gaststätte Gutshaus - Petkus; Massage Evelyn Schröter - Schöbendorf; HSK Horstfelder Sand und Kies - Horstfelde; Massage „Relax“ - Baruth/Mark; Autohandel Klaus & Marquart - Zossen; Lotto und Zeitschriften Elke Möbus - Baruth/Mark; Cafe 62 Cindy Welz - Merzdorf; Auto-Komkol - Paplitz; Partyservice Annette Bublitz - Klasdorf; Garten- u. Forsttechnik Karsten Jahn - Paplitz; Physiotherapie Albrecht/Mai - Baruth/Mark; Wildpark Johannismühle; Sylvie Einkaufsquelle - Paplitz; Baruther Urstromtal Rinderhaltung GmbH - Baruth/Mark; Fleischerei Rudi Gebhardt - Baruth/Mark; Toiletenservice Pfennig - Mückendorf; Fuhrbetrieb Günter Radtke - Paplitz; Gaststätte Paul Hannemann - Paplitz; Pächter der Jagdgenossenschaft Paplitz

Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu

Angebote der „Spinte“ in der Kemlitzer Str. 2 in Paplitz

Geöffnet ist jeden Donnerstag ab 13.00 Uhr.
Angeboten werden im August:

- Filzen
- Kugel flechten
- Malen

Wer liest gerne ein gutes Buch in idyllischer Atmosphäre im Vorgarten des Hauses? Eine kleine Auswahl an Romanen und Fachbüchern ist vorhanden. Weiterhin haben wir ständig einen kleinen Basar vor Ort, also wer ein persönlich-individuelles Geschenk benötigt, kann gern vorbeikommen.

Beginn am 06.08.09 um 13.00 Uhr:

Filzen mit Kindern (Unkostenbeitrag 3,00 €)

Die Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.



Kleiner Hilferuf

Wer hat noch eine alte Zinkbadewanne oder Zinkwanne, die er uns für das Einweichen von Weiden zur Verfügung stellen könnte für weitere kreative Arbeiten? Über Ihren Anruf unter 03 37 04/6 15 32 würden wir uns freuen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



Kinder- und Familienfest



Am Sonntag, dem 16. August 2009, steigt die große Sause in Glashütte.

Die Dorfgemeinschaft freut sich auf 5.000 spielfreudige Gäste. Von 11 bis 18 Uhr ist überall im romantischen Glasmacherort etwas los.

Wasserparcours, Bungee-Trampolin, Kutsche fahren, Reiten und Riesenrutsche sind nur einige Höhepunkte unter den 35 Spiel- und Spaßstationen.

Alle Kinder können mit etwas Geschick überall Punkte sammeln, die sich gegen liebevoll ausgewählte Geschenke eintauschen lassen. In der Tradition des Ortes führen Glasmacher am Ofen ihre Kunst vor, helfen beim Glasfadenziehen und lassen junge Talente selbst eine Glaskugel blasen. Stündlich finden im Museum Führungen statt.

Auf der Bühne unterhalten die Festgäste ein Varieté für Kinder, Clowns, Tiere und Indianer. Um 15 Uhr rechnen die Veranstalter, Heimatstiftung Museumsdorf Glashütte und der Museumsverein, mit einem Ehrengast.

Fast alle Angebote des Kinder- und Familienfestes sind kostenlos, dank einer engagierten Sponsoringarbeit des Glashütter Kulturvereins. An den Parkplätzen wird ein Parkentgelt erhoben. www.kinderfest-glashuette.de

Medieninfo

Die Museumsherberge Glashütte bietet ab Juli 2009 neue Freizeitaktivitäten für ihre Gäste an. Im Angebot sind Balkenklettern, Kistenklettern, Abseilen, Bogenschießen mit dem englischen Bogen und sinnorientierte Nachtwanderungen. Angeleitet werden die Kinder, Jugendlichen und Familien von dem Sozialpädagogen Michael Kryernborg. Pädagogische Schwerpunkte liegen neben dem Spaß an der Sache bei erlebnispädagogischen Ansätzen wie z. B. persönlicher Grenzerfahrung, Verantwortung für sich und andere, der Förderung der Körperwahrnehmung, des Selbstbildes und des Selbstbewusstseins. Weiterhin können diverse Outdoorspielgeräte wie Stelzen, Twister, Geschicklichkeitsspiele und Badminton selbstständig genutzt werden. Die Aktivitäten dauern zwischen 2 bis 6 Stunden oder können auf ein Tagesangebot verlängert werden. Einzelne Bausteine können auch im Verbund der Tagesarrangements „Glaserlebnis Eins, Zwei, Drei“ gebucht werden. Die Preise sind abhängig von der Dauer der Aktivität bitte zu erfragen.

Wer mehr wissen möchte, kann sich auf der Homepage der Museumsherberge Glashütte www.museumsherberge.de oder unter www.museumsdorf-glashuette.de weitere Informationen holen.

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 11. September 2009

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 2. September 2009

3. BARUTHER WEINBERGFEST



12. SEPTEMBER 2009

von 14–19 Uhr
Baruther Mühlenberg

I-KU.net

INSTITUT FÜR ENTWICKLUNG
DES LÄNDLICHEN KULTURRAUMS

11. Brandenburger Forstwoche im Museumsdorf Baruther Glashütte

Baruth - In der Woche vom 7. bis 13. September laden der Landesbetrieb Forst Brandenburg, Betriebsteil Lübben, Oberförsterei Baruth, der Regionalverband Baruther Urstromtal, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und das Museumsdorf Baruther Glashütte zur 11. Brandenburger Forstwoche ein. Schirmherr der Forstwoche ist Brandenburgs Minister für Bildung, Jugend und Sport Holger Rupprecht. 4 Tage Programm für Grundschüler, Ausbildungsmesse am Freitag

Von Montag bis Donnerstag, 7. - 10. September, sind Grundschulklassen aus der Region eingeladen. Für die Grundschüler wird ein interessantes Programm zum Thema Wald und Naturstoff Holz sowie zu historischem Handwerk angeboten. Gleichzeitig laden wir Seniorengruppen zu Erlebnissen mit dem Förster, ins Erzählcafé mit Führung und zum Bestimmen von Glas ein. Am 11. September (Freitag) gibt es wieder eine Ausbildungsmesse für 10. Klassen. Eingeladen sind Oberschulen aus der Region. **„Zukunftsorientierte Privatwaldbewirtschaftung“ am Samstag** Am 12. September findet ein Kolloquium für Waldbesitzer und Förster mit dem Thema „Zukunftsorientierte Privatwaldbewirtschaftung“ statt. Themenschwerpunkte bilden dabei die Buchführung im Forstbetrieb, Möglichkeiten der Findung und Einmessung von Waldflurstücken mit GPS-Mobilgeräten, Standortliche Grenzen des aktiven Waldumbaus, Kiefernspflege und Kiefernverjüngung, die Vorstellung der Waldbauernschule Brandenburg e. V. CEHATROL - Verwertung biogener Roh- und Reststoffe zu hochwertigem Dieselkraftstoff nach DIN EN 590. Am Nachmittag findet eine Exkursion zu den Themen Praxisvorführung zur Findung und Einmessung von Waldflurstücken mit GPS-Mobilgeräten, standortliche Grenzen des aktiven Waldumbaus sowie Kiefernspflege und Kiefernverjüngung. Für die Exkursion ist die Voranmeldung erforderlich. Das Programm und ein Anmeldeformular findet man bei der u. g. Netzadresse.

Traditioneller Familientag am Sonntag

Am 13. September findet traditionell ein Familientag statt. Von 10 bis 18 Uhr können Großeltern und Eltern mit Kind und Kegel ein breit gefächertes Angebot wahrnehmen. Um 10.45 Uhr erfolgt die Siegerehrung „Wanderpokal Forstwoche“ der beteiligten Grundschulen. Es gibt bei unterhaltsamer Moderation mit Musik unter anderem Holzkunst mit der Motorsäge mit Versteigerung einer Holzkulptur zu bestaunen, eine fachkundige Pilzwanderung, „jagdlisches“ Schießen und Bogenschießen für jedermann, Kinderreiten und eine Hüpfburg, Schaublasen verschiedener Jagdhornbläsergruppen und Wettbewerbe für die ganze Familie, wie Geweihstangen schätzen, Holzstapeln, Schokokuss-Katapult, Hackklotz-Weitwurf. Zusätzlich gibt es Ausstellungen und Vorführungen; von Gartentechnik und Motorsägen sowie textiles Handwerk - Mitmachen an allen Ständen ist möglich. Orts- und Museumsführungen ergänzen das Angebot ebenso wie Präsentationen zu Falknerei und Greifvogelschutz vom Wildpark Johannismühle, der sich und seine Greifvögel vorstellt. Ganz neu im Programm ist ein Motorsägenausscheid Brandenburger Waldarbeiter.

Das Programm und Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: www.mluv.brandenburg.de/forsten/affluebben/termine.htm oder www.mluv.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm

Rückfragen

Michael Ebell
Leiter der Oberförsterei Baruth
Betriebsstelle Lübben
Landesbetrieb Forst Brandenburg

Dorffest in Radeland, ein Erfolg!

Unser idyllisch gelegener Festplatz mitten im Wald war am 18. Juli 2009 zum 37. Mal der Treffpunkt zum Dorf- und Siedlerfest der Dorfgemeinschaft Radeland e. V.

Unser Fest begann traditionell mit der Kaffeetafel mit leckerem selbst gebackenen Kuchen. Trotz einigen Regenschauern konnte die tolle Stimmung auf unserem Fest nicht getrübt werden, denn pünktlich nach der Kaffeezeit überraschte der Zauberer und Jongleur Andreas Schattinger die Gäste mit seinen Aktionen. Anschließend ließen die Line Dancer der Gruppe Wild Wild West aus Golßen mit ihren Tänzen unsere neue Tanzfläche glücken. Rechtzeitig zum Fest konnte diese Tanzfläche durch unsere fleißigen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr erneuert werden. Für das leibliche Wohl war in Form von Schwein am Spieß und diversen Grillspezialitäten ausreichend gesorgt.

Auch das Bier vom Fass und die selbst gemachte Fruchtbowl waren sehr beliebt.

Für unsere Leckermäuler gab es Waffeln, Crepes und Eis vom Café 62 aus Merzdorf.

Schöne Preise wurden auch dieses Jahr beim Kegeln, Würfeln und Torwandschießen vergeben.

Für unsere Kinder brachte das Spielmobil eine riesige Hüpfburg und interessante Spielsachen mit. Außerdem konnten die Kids tolle Gewinne am Glücksrad erdrehen und ihrer Kreativität am Basteltisch freien Lauf lassen.

Am Abend versorgte uns DJ Cure und Crew mit Musik für Jung und Alt und einer Lasershow. Ob Standardtänze, „Annemarie-Polka“ oder Polonäse vom Feinsten - alles war dabei. Es wurde gefeiert bis in die Morgenstunden.

Wir bedanken uns auf diesem Wege vor allem bei den fleißigen Helfern und Organisatoren, deren großes Engagement abermals zum Gelingen dieses Festes beitrug.

Vor allem aber bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Sponsoren, die unser Dorf- und Siedlerfest mit einer Geld- oder Sachspende unterstützt haben.

Da sind zu nennen:

Bamboo-Land Wildau, Kristalltherme Ludwigsfelde, Tropical Island, Sterncenter Potsdam, VR Bank Baruth, SBAZV, Kaim Buchhandel, Baruther Rinderhaltung, H. Blayer, Borrmann Brenner Berlin, Darez Agrar, R. Elsner, Fam. Schattinger, Fichte Baruth, U. Graßmann, M. Hannemann, M. Härtel, M. Henke, Ch. Molsner, H. Peters, G. Radtke, M. Reckers, Druckerei Schmohl, Stadt Baruth, R. Volz, Wabau, I. Wekwert

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum Dorf- und Siedlerfest am 10.07.2010.

Dorfgemeinschaft Radeland e.V.

Susanne Löffler und Mandy Hannemann



Gruppe Wild Wild West

von Sarah Bartz

Praktikantin der Kita „Entdeckerland“ Petkus

Heute ist der 15. Juli 2009, der letzte Praktikumstag ist nun angebrochen. Seit dem 3. September 2008 habe ich als Praktikantin in der Kita „Entdeckerland“ Petkus gearbeitet. Während dieser Zeit konnte ich viele Erfahrungen sammeln, die ich in der Praxis umsetzen konnte. Ich wurde in den beiden Gruppen gut integriert und die Erzieherinnen, Frau Schönefeld, Frau Martin und Frau Grohmann halfen und beantworteten mir stets meine Fragen. Wir begannen jeden Montag mit einem Morgenkreis. Dienstags gingen wir in die Turnhalle der ehemaligen Grundschule in Petkus. Mittwochs gingen die Kinder reiten.

Reiten war eines ihrer Projekte und den Kindern machte es immer großen Spaß, mehr über diese Tiere zu erfahren. Donnerstags und freitags war ich nicht in der Kita, da ich an diesen Tagen meine schulische Ausbildung hatte. Neben den wöchentlichen Angeboten fanden auch zahlreiche Unternehmungen statt. Das Jahresprojekt der Kita stand unter dem Motto „Märchen“, wobei sich die Kinder viele Märchen anhörten und vorgelesen bekamen. Zum Projekt „Märchen“ wurde gemeinsam mit den Kindern ein Programm für das Sommerfest gestaltet.

Aus 4 verschiedenen Märchen (Schneewittchen, Froschkönig, Bremer Stadtmusikanten, Hänsel und Gretel) wurden Szenen nachgespielt und getanzt.

Die Kinder wurden besonders im musikalischen, darstellerischen und kreativen Bereich gefördert. Die Kinder gingen dabei mit viel Spaß und Elan an die Sache heran und wurden mit viel Applaus belohnt. Außerdem besuchten wir den Backofen von Frau Holle und backten Brot und Frau Neumann zeigte uns am Spinnrad, wie man Stroh zu Gold spinnt?

Vor allem aber hatte ich viel Spaß.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei den Erzieherinnen, technischen Kräften und Eltern bedanken, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen. Danke auch an die Kinder, die mich immer mit in die Spiele und Fragen einbezogen haben.

Und wieder geht ein Schuljahr zu Ende ...

... und die großen Ferien stehen vor der Tür. So ein Ereignis muss natürlich gefeiert werden. Das dachte sich wohl auch unsere Hort-Erzieherin Frau Feldkamp und hat uns und unsere Eltern und Geschwister zu einer Abschlussparty eingeladen. Kurz vor 17 Uhr ging es los. Vor dem Hort wartete schon Herr Huschke mit seinen Pferden und los ging's in zwei Gruppen zu einer lustigen Kutschfahrt. Unterwegs hat doch tatsächlich eines der Pferde ein Hufeisen verloren. Ein Hufeisen soll ja Glück bringen, haben wir gehört. Und prompt fing es an zu regnen. Aber uns Kindern macht so etwas überhaupt nichts aus und unsere gute Laune kann so schnell nichts trüben.



Wieder im Hort angekommen, wurden dann die Spielgeräte in Beschlag genommen.

Vor allem die verschiedenen Fahrzeuge waren heiß begehrt und umkämpft. Aber auch der Fußball hatte kaum eine Pause. Unsere Eltern hatten es sich inzwischen gemütlich gemacht, um miteinander zu plaudern und Erfahrungen über ihre „Sprösslinge“ auszutauschen.

Als wir kurz vor dem Verhungern waren, eröffnete Frau Feldkamp das Büfett. Unsere Mütter hatten viele leckere Sachen für uns zubereitet und in kürzester Zeit glich der liebevoll gestaltete Tisch einem Schlachtfeld.

Von Pommes und Wiener Würstchen, über Obst und Gemüse bis hin zum Wackelpudding mit Vanillesauce war alles dabei, was wir Kids lieben. So gut gestärkt konnten wir dann zur Schatzsuche starten, bei der jeder etwas von dem großen Schatz abbekam. Als Abschluss gab es dann noch eine Überraschungs-Show für unsere Eltern. Zu cooler Musik gab es eine Tanz-Vorführung von Anna, Larissa und Enola.

Dann waren Maurice, Maximilian, Christian und Tom dran und die Eltern staunten nicht schlecht, als die Jungs ihre Breakdance-Kunststücke zeigten. Tosender Beifall und der Ruf nach „Zugabe“ wollten gar nicht enden.

Allen Eltern, die bei der Verpflegung und der Organisation mitgeholfen haben sagen wir DANKE.

Ein ganz großes DANKESCHÖN an unsere Frau Feldkamp für diese gelungene „Hort-Abschluss-Feier“. Das können wir jederzeit wieder machen.

Die Hortkinder der Klassen 2A und 2B

Sommerfest in der Kita Groß Ziescht für Senioren und Sponsoren

In diesem Jahr wurde das Thema vom Korn zum Brot schauspielerisch und musikalisch umgesetzt.

Unglaublich was die Kleinen eineinhalb Stunden lang vorgetragen haben ohne lesen zu können.



Thematisch korrekt und anhand von Fotodokumentationen belegt, haben die Kinder vom Säen über Ernten zum Mahlen und anschließend Backen auch alles vor Ort erlebt.

Die Kinder waren bei der Sache, die Theaterscheune gerammelt voll, die Erzieher hervorragend engagiert. Ich muss sagen, es war wieder ein toller Nachmittag bis Abend. Danke für dieses Erlebnis!

*Mit freundlichen Grüßen
Christel Molsner*

Veranstaltungen für OT Paplitz

08.08. - 21.08.

Europäisches Jugendworkcamp im Rüstzeitheim

Dazu benötigen wir wieder die Unterstützung vieler Einwohner. Wir benötigen für die Jugendlichen Fahrräder, die für den Zeitraum zur Verfügung gestellt werden können.

Bitte bei Radtke (6 63 52), Patzer (6 64 32) oder Andreas (6 53 61) melden.

Fahrräder bitte zum 08.08. zum Rüstzeitheim bringen.

Auch suchen wir Leute, die einmal mit jeweils zwei Jugendlichen mit dem Pkw nach Baruth zum Einkaufen fahren.

14.08.09 - 19.00 Uhr - dieses mal **Freitag**

Backofenfest mit dem Workcamp und allen Einwohnern

Öffentliche Veranstaltungen

jeden Dienstag - 18.00 Uhr
Nordic Walking (Treffpunkt am Dorfbackofen)

ab 06.08. - 13.00 - 16.00 Uhr
jeden Donnerstag und nach Vereinbarung (6 15 32)
Möglichkeit der kreativen Betätigung (Angebot August: filzen, Kugeln flechten, Malen) für jedermann in unserer Kreativstube „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemnitzer Str. 2 (Unkostenbeitrag 3,00 €)

22.08. - 14.30 Uhr
Feierliche Einweihung des rekonstruierten Gutsarbeiterhauses in der Kemnitzer Str. und 10. Geburtstag der Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. Das „Gutsarbeiterhaus“ Kemnitzer Str. 2 ist jeden Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

03.09. - 13.00 - 16.00 Uhr
Angebot in der „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus, Kemnitzer Str. 2: Filzen, Stabweben, Nähen

05.09. - 13.30 Uhr
8. Pokallauf der Feuerwehren im „Löschangriff nass - ab 40 Jahre“ des Landkreises TF in Paplitz. Zuschauer sind gern gesehen.

Vorinformation

Achtung - letztmalig - Achtung - letztmalig
- Eine Legende verabschiedet sich -
unbedingt vormerken!
am Samstag, dem 17.10.09 - 20.00 Uhr

Letzter Auftritt der „CAROS“

Tanz für Jung und Alt in der Gaststätte Hannemann in Paplitz
Achtung - letztmalig - Achtung - letztmalig
Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Dorffest 2009 Altgolßen am Teich Wiesenweg Altgolßen

Programm:

Samstag, dem 22.08.2009

20.30 Uhr Lampionumzug
21.00 Uhr Livemusik und Tanz
mit der KONDOR-Band,
die tolle Band von Vorjahr



Sonntag, dem 23.08.2009

9.00 Uhr Offenes Hahnenwettkrähen
11.00 Uhr => Kleinfeldfußball
12.00 Uhr => Blasmusik mit den Kremsermusikanten
und Mittagessen
=> Preiskegeln für Männer und Frauen
14.00 Uhr Bunter Nachmittag mit
=> Darts für Kinder u. Erwachsene
=> Nagelschlagen
=> Kinderspiele, Hüpfburg
=> Kaffeetafel
=> Tombola
=> Show-Einlagen

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.
Vorbereitungsguppe Dorffest Altgolßen 2009

Kegler eröffneten die Festlichkeiten zum 60. Jahrestag des SV Fichte Baruth e. V.

Am 01.08.09 wurden mit einem Pokalturnier auf der Kegelbahn in Baruth die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Sportvereins Fichte Baruth eröffnet.

Ein kurzer Rückblick auf die Geschichte des Sportvereins durch die Abteilungsleiterin S. Ebell wurde durch den Vorsitzenden Herrn Werner Höhmberg ergänzt.

Glückwünsche wurden durch den Ortsbürgermeister Herrn Lutz Möbus ausgesprochen. Die Kegelsportvereine KSV Blau-Gold 70 Rangsdorf e. V. und BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow gratulierten ebenfalls.

Anschließend kämpften die Ortsteile der Stadt Baruth um den Stadtpokal. Dabei waren Baruth, Klein Ziescht, Klasdorf, Dornswalde und Radeland.

Respekt zollten wir hier Herrn Kauder aus Radeland, welcher als ältester Spieler leider alleine für seinen Ortsteil starten musste.

Platz 1	mit 1113 Holz Baruth mit den Sportfreunden H. Baustmann und L. Möbus
Platz 2	mit 1041 Holz Klasdorf mit den Sportfreunden E. Jänichen und H.-J. Schulz
Platz 3	mit 1026 Holz Klein Ziescht mit den Sportfreunden R. Trapp und T. Schieder



Die aktiven Kegler des SV Fichte Baruth kämpften mit den Sportfreunden aus Blankenfelde und Rangsdorf um den Freundschaftspokal.

Platz 1	mit 2829 Holz SV Fichte Baruth mit L. Klauck, R. Miething, F. Sydow, U. Arndt
Platz 2	mit 2787 Holz BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow
Platz 3	mit 2767 Holz KSV Blau-Gold 70 Rangsdorf e. V.

Zwei aktive Kegler aus Schöbendorf kämpften in der Einzelwertung Männer erfolgreich um die Plätze. Mit dem Tagesbestwert von 738 Holz gewann Sportfreund Matthias Wüstenhagen.

Einzelwertung Männer

Platz 1	M. Wüstenhagen 738 Holz
Platz 2	F. Sydow 720 Holz
Platz 3	H. Stengel 719 Holz

Einzelwertung Frauen

Platz 1	U. Arndt 705 Holz
Platz 2	G. Schmidt 701 Holz
Platz 3	B. Wagner 698 Holz

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die erfolgreiche Ausrichtung des Turniers. Dank an Blumen und Floristik Marlies Heymann und an Sylvias Blumenstübchen.

Gut Holz!

Sylvia Ebell

KK-Preisschießen des SV Sportschießen Petkus

Zum ersten Mal führt der Petkuser Schützenverein ein KK-Preisschießen durch. Am Sonntag, dem 13. September 2009 in der Zeit von 09.00 - 17.00 Uhr kann auf 5 Bahnen des Petkuser Klein- kaliberstandes um begehrte Preise geschossen werden.

Waffen und Munition stellt der Schützenverein Petkus. Zur Wahrung der Chancengleichheit wird mit KK-Karabiner TOZ 17, 5 Schuss auf KK-Gewehrscheibe geschossen.

Serien à 5 Schuss sind unbegrenzt, je nach Auslastung der Standkapazität, nachlösbar.

Am Schießen kann sich jedermann, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einem Schützenverein beteiligen.

Sieger ist der Schütze oder Schützin mit dem höchsten Ringergebnis. Bei Ringgleichheit erfolgt ab 17.00 Uhr ein Stechen über 3 Schuss.

Hauptpreis ist ein Toshiba LCD Fernsehgerät 32 Zoll (81 cm) Bildschirmdiagonale und HD-Ready.

Weitere Preise stehen für die Plazierten bereit.

Der Schießstand befindet sich auf dem Feld hinter dem Fernsehturm, Ortsausgang Petkus Landstraße in Richtung Wahlsdorf/Dahme.

Die Einfahrt wird ausgeschildert.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Neue Mietpreise für's Dorfgemeinschaftshaus in Schöbendorf

Zu Beginn des Jahres 2004 hat die Stadt Baruth dem Verein Schöbendorf e. V. das Dorfgemeinschaftshaus zur Nutzung übertragen. Seither ist der Verein auch für die Finanzierung aller anfallenden Kosten wie Wasser/Abwasser, Energie und Heizung verantwortlich. Dies wird möglich, in dem das Dorfgemeinschaftshaus vom Verein für Veranstaltungen genutzt, aber auch an Dritte für Familienfeiern usw. tageweise vermietet wird.

Das Dorfgemeinschaftshaus in Schöbendorf hat seit 2004 etliche Veränderungen erfahren. So war es im Rahmen der Dorferneuerung möglich, die Außenanlage komplett zu erneuern und durch einen kleinen Kinderspielfeld, eine Feuerstelle sowie eine große Überdachung sehr attraktiv zu gestalten. Der Verein selbst hat einige Investitionen zwischenzeitlich getätigt. Es wurde beispielsweise in einigen Räumen der Fußbodenbelag ausgetauscht und zusätzliches Inventar angeschafft. Jetzt steht allen Interessierten ein angenehmer Rahmen für Treffen und Feierlichkeiten zur Verfügung.

Allerdings hat sich inzwischen gezeigt, dass die seit 2004 bestehenden Nutzungsentgelte nicht mehr kostendeckend sind. So, wie im privaten Bereich fast jeder von Kostensteigerungen z. B. für Energie und Heizung „ein Lied singen kann“, ging es auch dem Verein Schöbendorf e. V. Das große Defizit im Jahr 2008, das aus dem Vereinsvermögen beglichen werden musste, war ausschlaggebend, dass die Mietpreise nach fünf Jahren Ende Mai 2009 angehoben worden sind.

Für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses beträgt das Entgelt nunmehr für

Montag bis Freitag

für einen Tag bzw. Abend (stundenweise)

- * bei Nutzung durch Unternehmen und nicht-ortsansässige Personen 30 Euro,
 - * bei Nutzung durch gemeldete Einwohner des Ortsteils Schöbendorf 20 Euro
- jeweils zzgl. 20 Euro Reinigungspauschale;

Sonnabend und/oder Sonntag

- * bei Nutzung durch Unternehmen und nicht-ortsansässige Personen 80 Euro,
 - * bei Nutzung durch gemeldete Einwohner des Ortsteils Schöbendorf 50 Euro
- jeweils zzgl. 20 Euro Reinigungspauschale.

Die Absprachen für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses erfolgen weiterhin über Familie Wolfgang Wolf.

Verein Schöbendorf e. V.



Radwanderung des Vereins Schöbendorf e. V. am 20.09.2009

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger zur Radwanderung zum Historisch-Technischen Museum „Versuchsstelle Kummersdorf“ ein.

Die Wanderung startet um
13.00 Uhr
am **Dorfgemeinschaftshaus Schöbendorf.**

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 03 37 04/6 54 67.

Wüstenhagen
Verein Schöbendorf e. V.

Förderverein Dorfkirche Groß-Ziescht e. V.

Der Förderverein Dorfkirche Groß Ziescht e. V. lädt ein zum Dorffest rund um die Groß Zieschter Kirche am **Sonntag, 30. August, ab 15 Uhr.**

Spaß und Unterhaltung für Kinder und Erwachsene, Hüpfen ins Stroh, Büchsenwerfen, Holzstapeln, Sackhüpfen, Plausch bei Kaffee und Kuchen, Singen, Quiz, Tombola, Kesselgulasch.

Alle Groß Zieschter und Gäste von überall sind eingeladen.

Der Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth lädt ein zur

Sammlung Familie Kartenrecht in Baruth

Die Familie Kartenrecht (nach der Familie Cartwright aus der Wildwestfernsehserie Bonanza benannt) ist eine Gruppe von Künstlern, die seit Jahren die Ausstellungen in den KW Institute for Contemporary Art in Berlin Mitte aufbaut.

Anlässlich der 4. berlin biennale 2006 hat sich für die Familie Kartenrecht die Möglichkeit ergeben, in einem ungenutzten, schmalen, abseitigen Raum der KW, eigene Arbeiten in einer Ausstellung zu präsentieren: dem 1. Salon Kartenrecht Dieser zunächst heimliche Ausstellungsraum hinter einer Zwischenwand in der dritten Etage hat sich als Salon Familie Kartenrecht beim eingeweihten Fachpublikum etabliert. Neben halboffiziell veranstalteten rauschenden Festen sind seitdem weitere Ausstellungen - auch externe - realisiert worden.

Das Vorgehen die eigenen Werke im Abseitigen, Verborgenen, fast Geheimen zu präsentieren wird im Kunstverein Baruth umgekehrt.

Nach dem Prinzip „Raum im Raum“ werden hier mehrere Ausstellungsräume installiert. Es entsteht ein der Kartenrecht-Philosophie folgendes organisch-obskures Architekturgebilde, das zum einen als Träger für die eigene Kunstproduktion der Familienmitglieder dient, zum anderen aber auch eine exquisite Auswahl skurriler Objekte präsentiert, die während der letzten Jahre im KW-Ausstellungsbau entstanden sind: innovative Werkzeuge, archaische Computertechnik, magische Reliquien zur Westernromantik und Vieles mehr ...

Eine Dokumentation der letzten Jahre Ausstellungsbau der Familie Kartenrecht ist für die Fläche außerhalb der eingebauten Räume vorgesehen.



Kunst + Kultur Verein Alte Schule Baruth e. V.

Eröffnung am 6. September 2009
ab 14.00 Uhr

7. September bis 4. Oktober 2009

Geöffnet am Samstag und Sonntag
von 12.00 bis 18.00 Uhr

Familie Kartenrecht & Friends:

Volker Andresen, Lutz Bertram, Frank Bode, Dirk Busch, Bernhard Draz, Jörg Gimmmler, Henning Kappenberg, Markus Krieger, Jörg Lange, Oliver Lehmann, Bela Letto, Ralf Lücke, Ralph Müller, René Neuer, Andreas Sachsenmaier, Detlef Sekulla, Martin Städeli und Matten Vogel



Teichrosen in Merzdorf

Am 11.07.09 fand zum dritten Mal das Merzdorfer Teichfest statt. Dieses Jahr unter dem Motto „Teichrosen“. In einer gemütlichen Atmosphäre konnte man mit Merzdorfer Leckereien, mit netten Gesprächen und mit einer mitreißenden Tanzeinlage von den Alt-Golßenern Mädels den Blick auf den liebevoll geschmückten Teich genießen.



Einen großen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dieses Fest auf die Beine zu stellen. Auch im Hinblick auf unsere 650. Jahrfest im Jahr 2013 sind viele Spenden (Erlöse aus dem Kuchenverkauf, der Preisvergabe und von Getränke-Meyer) zusammengekommen.



Für das Fest im nächsten Jahr, gibt es schon ein Motto und viele Ideen.

Alexandra Flach
Ortsvorsteherin

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen

Am Mittwoch, dem 26. August 2009

Um 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Geburtstage der Monate

Juni, Juli und August 2009

Teilnehmer bitte in der Begegnungsstätte eintragen.

Am Dienstag, dem 1. September 2009

Fahrt zur Landesgartenschau nach Oranienburg.

Abfahrt zwischen 7:00 Uhr und 8:00 Uhr.

Die Teilnehmer werden aus den Ortsteilen abgeholt.

Preis ist zu erfragen

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus.

- Eintritt Landesgartenschau.

- ca. 4 Stunden Rundgang

- Gemeinsames Mittagessen

- Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Ortsteile ohne Teilnehmer werden nicht angefahren.

Teilnehmer melden sich und bezahlen bei:

Charlotte Kretschmann Tel: 6 12 65 oder

Gerd Langner Tel.: 6 13 83

Gerd Langner

Nazis braucht niemand

Säuberungsaktion: Rechtsextreme Parolen und Aufkleber haben im Landkreis TF nichts zu suchen!

Rechtsextreme Parolen und Aufkleber haben in unserem Landkreis nichts zu suchen! Deshalb ruft die Arbeitsgruppe „Gegen Rechtsextremismus und Gewalt“ des Landkreises Teltow-Fläming dazu auf, sich an einer kreisweiten Säuberungsaktion in der Zeit vom 12. bis 19. September 2009 von solchen Schmierereien zu befreien. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, mit offenen Augen durch ihren Wohnort zu gehen und rechtsextreme Parolen oder Schmierereien zunächst zu dokumentieren, um sie anschließend mit Schaber, Pinsel, Farbe und ähnlichen Utensilien zu vernichten.

„Mit dieser Aktion wollen wir einmal mehr unter Beweis stellen, dass in unserem Landkreis viele demokratisch gesinnte Menschen leben, die sich aktiv gegen Rechtsextremismus und Gewaltbereitschaft zur Wehr setzen“, so die Arbeitsgemeinschaft.

Es ist geplant, für die Vorbereitung und Durchführung der Aktion in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises entsprechende Gruppen zu bilden. Wer bereit ist und Interesse daran hat, vor Ort eine solche Gruppe anzuleiten, der sollte sich bis zum 31. August 2009 bei der Ausländer- und Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Teltow-Fläming, Christiane Witt, melden. Sie ist unter Telefon (0 33 71) 60 8- 10 85 oder per E-Mail christiane.witt@teltow-flaeming.de zu erreichen. Für den betreffenden Personenkreis wird im Vorfeld der Säuberungsaktion ein Workshop veranstaltet, der Anleitung und Hilfe vermittelt.

Wie eingangs bereits geschildert, soll die Säuberungsaktion dokumentiert werden. Die Ergebnisse werden am 20. September 2009 zum Tag der offenen Tür im Kreishaus in Luckenwalde vorgestellt. Außerdem wird zeitgleich die Ausstellung „Hass vernichtet“ von Irme-la Mensah-Schramm, einer Aktivistin für Menschenrechte, eröffnet. Sie ist u. a. bekannt geworden, weil sie seit 1986 rassistische und antisemitische Aufkleber und Graffiti im Stadtgebiet von Berlin entfernt.

Nähere Informationen zu dieser Ausstellung folgen gesondert.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

09.09.09 - Einladung zum Tag der offenen Tür

auf dem BAM Testgelände Technische Sicherheit in Horstwalde

Die BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung wird mit ihrem Testgelände Technische Sicherheit in Horstwalde zum „Ausgewählten Ort im Land der Ideen 2009“ gekürt.

Am 09.09.09. öffnen wir von 13 bis 22 Uhr unsere Tore und laden Sie herzlich ein, uns und unseren Partnern bei unseren Versuchen über die Schulter zu schauen. Mit einem Festakt wird der BAM der Preis „Ausgewählter Ort 2009“ verliehen.

Dieses Testgelände ist einzigartig in Europa. Eine Vielzahl unterschiedlicher Versuchseinrichtungen sind hier errichtet worden, um Gefahrgüter und deren Verpackungen zu untersuchen sowie Sicherheitseinrichtungen und technische Konstruktionen zu prüfen.

Der Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ wird seit 2006 von der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank durchgeführt. An jedem Tag im Jahr steht ein „Ausgewählter Ort“ in Deutschland im Mittelpunkt und macht seine Idee mit einer Veranstaltung für die Öffentlichkeit erlebbar. Unser Tag ist der 09.09.2009. Wir werden Brandversuche und Explosionstests vorführen, Versuchseinrichtungen erläutern und weiterführende Ideen über Versuche zur technischen Sicherheit vorstellen. Auch unsere Partner werden sich präsentieren.

So wird in unserer weltweit einzigen Fallversuchsanlage ein 10 Tonnen schwerer Behälter für schwach- und mittelfallradioaktive Abfälle aus einer Höhe von 5 Metern auf ein extrem festes Fundament fallen gelas-

sen. Dieser Falltest ist Bestandteil der Bauartprüfung für das Endlager Konrad - also ein „echter“ Zulassungsversuch, den die Besucher aus sicherer Entfernung miterleben können. Wir werden einen Brand mit einem Pkw nach einem Unfall nachstellen, die Temperaturen messen und die entstehenden toxischen Gase analysieren. Wir werden sichtbar machen, was Fledermäuse hören und stellen neue zerstörungsfreie Methoden zur Bauwerküberwachung vor.

Und unsere Partner aus der Nachbarschaft und der Wissenschaft sind auch mit dabei. Die Stadt Baruth/Mark und die Gemeinde Mellensee präsentieren sich. Schülerinnen und Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums, des Oberstufenzentrums Technik Teltow und des Landkreises Teltow-Fläming zeigen Versuche zu Physik, Computer- und Kfz-Technik. Die Berliner Polizei stellt ein Gefahrgutfahrzeug vor. Die Bundespolizei präsentiert ihre heutigen Aufgaben und zeigt mit ihrer mobilen Schmiede die alte Kunst. Eisen zu verarbeiten. Und die Kunst gibt es auch: die Irin Aoife van Linden Tol sprengt Papierobjekte und der Horstwalder Patrick Schrock sägt Skulpturen aus Baumstämmen. Und sollten Sie Lust bekommen, mit einem geländefähigen Fahrzeug mal die durch Dünenlandschaft zu fahren, können Sie dieses beim Förderverein der Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde machen.

Die Liste der spannenden Versuche und Präsentationen wäre hier einfach zu lang: Daher kommen Sie am 09.09.09 und schauen mit eigenen Augen.

Programm und weitere Informationen im Internet unter:

www.tts.bam.de

Ausstellungen

- „Mit der Kamera auf Pirsch“ – Landschafts- und Wildtieraufnahmen
- Harzung in Deutschland
- Kiefer – Brotbaum der Mark Brandenburg



Anfahrt:

Autobahn 13 bis Abfahrt Baruth, dann über Dornswalde nach Glaschütte.

Am Ortseingang Glaschütte auf dem Waldparkplatz Fahrzeug abstellen. Dann zu Fuß bis zur Ortsmitte (ca. 500 Meter).

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldung und Rückfragen an:

Museumsverein Glaschütte e.V.
Hüttenweg 20
OT Glaschütte
15837 Baruth/Mark
Tel.: 033704 980 914
Fax: 033704 980 922

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebsteil Lübben, Oberförsterei Baruth
Ernst-Thälmann-Platz 3a
15837 Baruth/Mark
Tel.: 033704 706 900
Fax: 033704 672 41
E-Mail: Obf.Baruth@AFFLN.Brandenburg.de

WALDWIRTSCHAFT – ABER NATÜRLICH

Unterstützung durch:

- LASA Brandenburg GmbH
- Konzessionsabgabe Lotto des MLUV
- DIE LINKE Landesverband Brandenburg
- Bund Deutscher Forstleute
- Sozialwerk des Bundes Deutscher Forstleute
- Stadt Baruth/Mark
- Eigenbetrieb WABAU
- Pfeleiderer AG Werk Baruth
- Klenk Holz AG
- SIK - Holz
- Energiegenossenschaft Freudenberg eG i.G.
- Stiftung Wälder für Morgen
- Hatzfeldt-Wildburg'sche Verwaltung
- Ing.-Büro Dipl.-Ing. Schälicke
- AIP Projektentwicklung GmbH
- Gasthof Reuner

Impressum

Herausgeber: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz und Landesbetrieb Forst Brandenburg, Betriebsteil Lübben
Gesamtherstellung: Office Company GbR
Auflage: 1.000 Exemplare
Potsdam und Baruth/Mark, Juli 2009



11. Brandenburger Forstwoche

im Museumsdorf Baruther Glaschütte

7. - 13. September 2009

Schirmherr Holger Rupprecht
Minister für Bildung, Jugend und Sport

Veranstalter:

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Betriebsteil Lübben
Oberförsterei Baruth

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Brandenburg e.V.
Regionalverband „Baruther Urstromtal“

Museumsverein Glaschütte e.V.



Grundschulangebot

7. - 10. September
von 8.30 bis 14 Uhr

nach Voranmeldung

Programm zum Thema Wald und Naturstoff

Holz sowie zu historischem Handwerk

- Station 1: Waldralleye Jagderlebniswelt
Station 2: Basteln mit Naturmaterialien,
Quiz' zum Wald und Naturstoff Holz
Station 3: Museum Baruther Glaschütte
Station 4: Wahlmöglichkeit Filzstube, Kräutergarten, Backofen, Glasmanufaktur

Startschuss 7. September, 8.30 Uhr
durch den Landrat
des Landkreises Teltow Fläming,
Peer Giesecke



Angebot für 10. Klassen
11. September
Investition in Ihre Zukunft

8. Ausbildungsmesse
von 8.30 bis 14 Uhr

Für Schulklassen nach Voranmeldung, einzelne Schüler mit oder ohne Eltern können auch ohne Voranmeldung vorbeischaun.

Möglichkeit sich im Rahmen eines Projekttag über Ausbildungsberufe im Landkreis Teltow Fläming und darüber hinaus zu informieren.

Angebot für Senioren

7. - 10. September
von 10 bis 18 Uhr

- Erlebnisse mit dem Förster
- Erzählcafé mit Führung / Glas bestimmen



Waldbesitzertag 12. September

Fachvorträge und Diskussion 9.30 - 12.30 Uhr

- Buchführung im Forstbetrieb
- Möglichkeiten der Findung und Einmessung von Waldflurstücken mit GPS-Mobilgeräten
- standörtliche Grenzen des aktiven Waldumbaus
- Kiefernspflege und -verjüngung
- Vorstellung Waldbauerschule Brandenburg e.V.
- Echter Diesel aus Holz - Biokraftstoff der 2. Generation

Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

mit Möglichkeit der Ausstellungsbesichtigung
anlässlich der Brandenburger Forstwoche

Exkursion 14 - 17.30 Uhr

- Vorführung zum Thema Flächeneinmessung
- Praxisbeispiele zum aktiven Waldumbau, Kiefernspflege und -verjüngung



Familienangebot

13. September
von 10 bis 18 Uhr

Unterhaltsame Moderation mit Musik
und Kinderprogramm

Holz Kunst mit der Motorsäge - Vorführung und Versteigerung einer Holzsulptur

Wettbewerbe für die ganze Familie im Präzisionsschnitt, Holzstapeln, Schokokusskatapult, Hackklotzweitwurf u.a.

Kinderreiten und Stroh hüpfburg

Jagderlebniswelt mit jagdlichem Schießen

Bogenschießen für Jedermann

Ausstellung / Vorführung von Gartentechnik und Motorsägen



Textiles Handwerk – Mitmachen an allen Ständen möglich

10.45 Uhr Siegerehrung Wanderpokal

„Forstwoche“ der beteiligten Grundschulen

11 Uhr Pilzwanderung

11.30 Uhr Orts- und Museumsführung

11 - 15 Uhr Alles über Falknerei und Greifvogelschutz. Der Wildpark Johannismühle stellt sich und seine Greifvögel vor.

14 Uhr Orts- und Museumsführung

14.30 - 16.30 Uhr Schaublasen verschiedener Jagdhornbläsergruppen

8 Knalleffekte zum Nutzen der Sicherheit Was? Experimente der Sprengstofftechnik: Vorgeführt werden mehrere Versuche mit brennenden Materialien für ganz unterschiedliche Einsatzzwecke.

9 Tödliche Falle Was? Experiment und Videofilmvorführung: Nachgestellt wird der Brand eines PKW nach einem Unfall. Es werden die Temperaturen ermittelt und die toxischen Gase analysiert, die sich dabei im Fahrgastraum bilden.

12 Geplatze Geschichte(n) Was? Die Künstlerin Anja von Linden Tol sprengt Bilder, Bücher und andere Stoffe, um die plötzliche Vergänglichkeit von Materie und ihres Sinngesalts darzustellen.

Am Tagungszentrum

10 Sehen, was Fledermäuse hören Was? Experiment: Luft-ultraschall wird mit Hilfe von elektromagnetischen Sonden sichtbar gemacht.

11 Dem Bau auf den Grund gehen Was? Gezeigt werden unterschiedliche Verfahren zur zerstörungsfreien Prüfung von Fundamentpfählen, Brückenteilen und Bäumen.

12 Wird etwa der Deich weich? Was? Experiment: Präsentiert wird ein großflächiges faseroptisches System zur Überwachung von Deichen.

13 Marie-Curie-Gymnasium Was? Die Schüler des Leistungskurses Physik der 11. Klasse zeigen Experimente.

14 OSZ Landkreis Teltow-Fläming Was? Die Schüler präsentieren Aufgaben aus den Ausbildungsfeldern Metallbearbeitung und Kraftfahrzeugtechnik.

15 Sicherheit – selbst für Hufeisen Was? Auf einer Informationsveranstaltung zum Thema Sicherheit darf natürlich die Polizei nicht fehlen. Hier präsentiert sich die Bundespolizei, vor Jahren noch als „Bundesgrenzschutz“ geläufig.

16 Freiwillige vor Was? Das Technische Hilfswerk (THW) ist mit seinen rund 72.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern ein wichtiger Baustein im Zivil- und Katastrophenschutz der Bundesrepublik. Hier präsentiert sich der THW-Ortsverband Luckenwalde mit seinen Gerätschaften und berichtet über die Tätigkeitsfelder dieser seit 1950 bestehenden Organisation des Bundes.

An den Steigungsanlagen

17 Erst geschüttelt, dann ganz gerührt Was? Wer wissen will, was Offroad-Fahrzeuge wirklich ertragen können, sollte eine Probefahrt auf der Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde nicht versäumen.

18 Die Stille nach den Schüssen Was? 1875 wurde der Schießplatz Kummersdorf eingerichtet und bis zum Ende der NS-Zeit intensiv für die Waffenforschung genutzt. Ein Rundgang zu den übrig gebliebenen Resten stimmt heute noch nachdenklich.

15 –Gemeinde am Mellensee Was? Die Gemeinde präsentiert touristische Angebote.

Höhepunkte

Festakt mit Preisverleihung als ausgewählter Ort 2009 im „Land der Ideen“ zwischen 14 und 15 Uhr im Tagungszentrum.

Der Tag der offenen Tür der BAM findet um 21:09 Uhr mit einem Feuerwerk auf dem Sprengplatz (11) seinen Abschluss.

Die BAM

Die BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Mit unserem Auftrag **Sicherheit in Technik und Chemie** gewährleisten wir als material-technische und chemisch-technische Bundesanstalt Sicherheit in Technik und Chemie durch

- Forschung und Entwicklung
- Prüfung, Analyse, Zulassung
- Beratung und Information

mit dem Ziel, die Entwicklung der deutschen Wirtschaft zu fördern.

Allgemeine Hinweise

Alle Präsentationen sind für Behinderte zugänglich. Das Betreten des BAM-Geländes geschieht auf eigenen Gefahr. Auf der Grundlage der §§ 276, II, 278 BGB kann von der BAM oder ihren Bediensteten kein Schadenersatz geleistet werden. Es dürfen nur die für die Veranstaltung geöffneten Freiflächen und Räume betreten werden. Auf dem gesamten Gelände besteht generelles Rauchverbot. Ausnahmen sind speziell gekennzeichnete Orte. Bitte folgen Sie den Hinweisen der BAM-Mitarbeiter.

Verkehrsverbindungen

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof Wunsdorf-Waldstadt fahren zwischen 11:30 Uhr und 22 Uhr Shuttle-Busse zum BAM TTS und zurück.

Den Bahnhof Wunsdorf-Waldstadt erreichen Sie mit dem RE 3 und RE 7.

Anfahrt mit dem PKW

Parkplätze stehen außerhalb des Geländes der BAM zur Verfügung.

BAM Testgelände Technische Sicherheit

An der Düne 44 - 15837 Baruth/Mark - Ortsteil Horstwalde

E-Mail: info@bam.de

Internet: www.bam.de - www.tts.bam.de

Deutschland
Land der Ideen

Ausgewählter Ort 2009

BAM
Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

BAM Testgelände Technische Sicherheit

Tag der offenen Tür

am

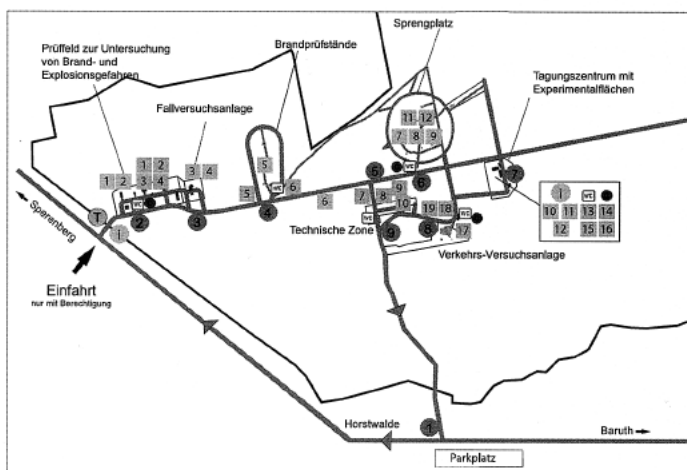
9. September 2009

von 13 bis 22 Uhr

PROGRAMM



www.tts.bam.de



Prüfplatz zur Untersuchung von Brand- und Explosionsgefahren

1 Entlastung einer Gasexplosion Was? Experiment: Explosion eines Methan-Luft-Gemisches in einem gegen unzulässigen Überdruck geschützten Behälter.

1 Weit unterschätztes Risiko Was? Experiment: Ein explosionsfähiges Gasgemisch wird in einen Plastiksack und in ein Modellhäuschen aus Styrodur eingeleitet und anschließend gezündet. Hierbei zeigt sich anschaulich, wie heftig solche Explosionen verlaufen können.

1 Gefahr verkannt: Schnell lodert der Brand Was? Experiment: Sauerstoff ist brandfördernd. Versuch an einer Modellpuppe.

1 Forschung mit Energie Was? Pferdestärken aus Wasser zu entwickeln, das ist nicht unmöglich – aber es muss elektrochemisch zerlegtes Nass sein: Wasserstoff gilt als Energieträger der Zukunft. Das Projekt CEP präsentiert eine Technik für das Auto, die heute schon funktioniert.

2 Kleine Partikel, große Wirkung Was? Experiment: Feiner Kohlenstaub wird in Luft aufgewirbelt und entzündet. Der Staub verbrennt schlagartig in einem großen Feuerball.

2 Büroarbeit mal ohne Leid Was? Der Brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB) errichtet nicht nur Gebäude, er kümmert sich auch um den Wohlfühlfaktor in den Büros der künftigen Beschäftigten.

3 Rechner auf der Schulbank Was? Schüler des Oberstufenzentrums Technik Teltow zeigen, dass es auch sinnvoll sein kann, lange vor dem Computer zu sitzen. Denn nur wer diesen beherrscht, kann moderne Technik steuern.

4 Energieträger der Zukunft Was? Das Institut Out e.V. zeigt einen Wasserstoffsensoren und neue LED-betriebene Gaslaternen für Berlin.

Fallversuchsanlage

3 Sicherheit für den Ernst-Fall Was? Experiment: Ein 10 000 kg schwerer Behälter für schwach- und mittelradioaktive Abfälle wird aus einer Höhe von 5 m auf ein 2500 Tonnen schweres und unnachgiebiges Aufprallfundament fallen gelassen. Dieser Fall-Test ist Bestandteil der Bauartprüfung für das Endlager Konrad.

3 Wahrhaft beeindruckend Was? Experiment: Fallgewichte werden aus verschiedenen Höhen auf Prüfkörper unterschiedlicher Materialien fallen gelassen, um deren Materialverhalten bei dynamischen Belastungen zu untersuchen. Aufnahmen einer Hochgeschwindigkeitskamera machen die Fallversuche an würfelförmigen Holzproben für das bloße Auge sichtbar.

4 Ruf' mich an!!! Was? Experiment: Gezeigt wird ein funkbasiertes Sensornetzwerk zur Langzeitüberwachung und zur Schadensfrüherkennung an Bauwerken und kritischen Infrastrukturen. Erfasst werden die Messgrößen Dehnung, Temperatur und Feuchte.

4 Mit den Augen des Computers Was? Experiment: Gezeigt wird die dreidimensionale optische Digitalisierung eines Fallkörpers, also eines Bauteils im Rahmen der mechanischen Sicherheitsüberprüfung für Transport- und Lagerbehälter vor allem radioaktiver Abfälle.

Brandprüfstände; Technische Zone

5 Hoffentlich knallt's nicht! Was? Experimente: Dargestellt werden Verfahren zur Prüfung der thermischen Sicherheit von Transport-, Lagertanks und Druckbehältern. In weiteren Versuchen geht es um die Ermittlung des Brandverhaltens und der Wirksamkeit von Brandschutzmaßnahmen.

5 Berliner Polizei Was? Ein Spezialeinsatzfahrzeug zur Kontrolle von Gefahrguttransporten wird gezeigt.

6 Die Qual der Wahl im Urstromtal Was? Die Stadt Baruth präsentiert sich und ihre Umgebung: Glas mit Geschichte, Holz mit Hintergrundwissen, Wisente auf der Wiese und Vögel, die nicht fliegen.

6 Schadstoffsuche mit Tiefgang Was? Präsentation und Experiment: Gezeigt wird das mobile Bodenlabor der BAM, seine Möglichkeiten der Probenahme und der Vor-Ort-Analyse auf vorhandene Schadstoffe.

7 Viel Holz vor den Häusern Was? Wenn die BAM-Fachleute vor ihren Versuchen vorsichtshalber auf Holz klopfen wollen, dann brauchen sie nicht weit zu gehen: Fünf Sechstel ihres Areals bestehen aus Wald. Und darum kümmert sich die Bundesforst-Hauptstelle Neubrück mit dem Forstrevier Horstwalde. Deren Mitarbeiter wiederum „ernten“ pro Jahr nicht nur 5700 Kubikmeter Holz, sondern nebenbei auch 1,5 Tonnen Wildbraten.

8 Sägensreiche Betätigung Was? Wie gestaltet man mit Hilfe einer Kettensäge aus einem Stück Baumstamm eine Skulptur? Ganz einfach: man sägt alles weg, was nicht zu der Figur gehört. Patrick Schrock aus Horstwalde zeigt's.

9 Wo Rauch weht, lodert auch Feuer Was? Die Augen von Waldbrandwächtern können schon einmal ermüden, die Sensoren von Fire-Watch nicht.

10 Vom Winde verweht Was? Doppler wirkt besser, sagen sich die Experten vom Deutschen Wetterdienst. Sie nutzen den vom österreichischen Physiker Christian Andreas Doppler 1842 theoretisch vorhergesagten Effekt heute für die Analyse von Luftbewegungen bis in eine Höhe von 400 Metern.

Sprengplatz

7 Brennendes Interesse an Poolfeuern Was? Experiment: Zu sehen ist ein so genanntes Poolfeuer.

Verbraucherzentrale Brandenburg

Verbraucherzentrale Angebot im August

Wegen Urlaub vom 03.08. bis 21.08.09 wird nur donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr Beratung in Luckenwalde, Markt 12a angeboten

Folgende Schwerpunktthemen werden angeboten:

Altersvorsorge, Versicherungen: 06.08.09 stündlich von 13 bis 17 Uhr mit Termin

Pflegedienstleistungen, Pflegeverträge: 13.08.09 stündlich von 13 bis 17 Uhr mit Termin Patientenverfügung, Betreuungsverfügung

Telekommunikation: 20.08.09 ganztags möglich

Mietrechtsberatung:

Donnerstag, den 27.08.09 von 16 bis 18 Uhr mit Termin

Rechtliche Fragen zum Mietvertrag, Kündigungsfristen, Mieterhöhung, Mängel

Bitte für die Beratung Termine vereinbaren: 0 18 05/00 40 49

(14 Ct/min aus dem d. Festnetz, Mobilfunk kann abweichen)

Ständiges Beratungsangebot der Beratungsstelle: Kaufverträge, Werkverträge, Reklamation, Gewährleistung Haustürgeschäfte, Telekommunikation, Internetbetrug, Reiserecht, Versicherungen

Veranstaltungshinweis

Selbsthilfegruppe Krebs trifft sich immer am 26.08.2009 wie jeden letzten Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr in 15806 Zossen, Am Nottehafen 4, auf dem Gelände des E-Werks

Kontakt: Frau Conrad 0 33 79/20 82 34 oder

E-Mail: shg-zossen@web.de

Uni fertig und nun?

Über das EU geförderte Programm Leonardo da Vinci vermittelt KulturLife Hochschulabsolventen ein Praktikum in London - völlig kostenlos!

Kiel, 9. Juli 2009 - Aufgrund der Wirtschaftskrise haben immer mehr Hochschulabsolventen massive Probleme, sich einen der heißbegehrten Plätze am Arbeitsmarkt zu sichern. KulturLife gemeinnützige Gesellschaft für Kulturaustausch mbH aus Kiel bietet Uni und FH Absolventen die Möglichkeit, praktische Auslandserfahrung in der Weltmetropole London zu sammeln.

In Zusammenarbeit mit TwinUK entwickelte KulturLife ein Konzept, das sich an Bachelor und Master der Fachrichtungen BWL und VWL richtet. Das angebotene Programm dauert 20 Wochen und setzt sich aus einem vierwöchigen Sprachkurs für Fortgeschrittene und einem sechzehnwöchigen Praktikum zusammen. Beides findet im Großraum London statt.

Nach einer erfolgreichen Bewerbung bei KulturLife werden sich die Teilnehmer aus ganz Deutschland am 22.08.2009 oder am 09.01.2010 am Flughafen Hamburg treffen, wo sie vor ihrem Abflug an einem Vorbereitungsseminar teilnehmen. Dort erfahren sie auch in welchem Unternehmen sie ihr Praktikum absolvieren werden. In London angekommen, erwartet die Teilnehmer zunächst ein Sprachkurs, der sie auf den Berufsalltag vorbereiten soll. Untergebracht werden alle Teilnehmer in Einzelzimmern in Studentenwohnheimen und erhalten zudem eine Verpflegungspauschale sowie ein Ticket für den öffentlichen Nahverkehr. Nach dem „language training“ geht es dann auch schon direkt ins Londoner Berufsleben. Das Praktikum wird mit 250 Pfund pro Monat vergütet.

Da das Programm von der EU gefördert wird, entstehen den Absolventen keine direkten Kosten, wie z. B. Flug, Unterkunft, Verpflegung oder Vermittlung, sondern lediglich die Kosten des persönlichen Bedarfs. Alle, die sich für dieses Programm interessieren, bekommen weitere Informationen bei Frau Brassel unter der Tel. 04 31/8 88 14 17 oder im Internet unter www.kultur:life.de. Die Bewerbung läuft - also schnell Plätze sichern!

Felix Ewald, KulturLife

Information der Bürgerinitiative Baruth-OPAL.de

Zum Thema Einwendungen im Planfeststellungsverfahren Allen, die sich mit ihrer Initiative für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt, gegen die hohe Brand- und Explosionsgefährdung, sehr großen CO₂-Emissionen und Umweltzerstörung eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön.

Mitglieder der BI „Baruth minus OPAL“ haben persönlich am 01.07.09 beim Landesbergamt in Cottbus 457 Einwendungen der Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile und das 42-seitige Einwendungsschreiben der Bürgerinitiative gegen die geplante Großverdichterstation mitten im Wald und den Trassenverlauf durch die Siedlung Radeland fristgemäß eingereicht. Damit liegen nun dem Bergamt zusammen mit den direkt zugeschickten Einwendungen etwa 600 Einwendungen vor.



Doch das Ziel ist noch nicht erreicht, als nächstes erwarten wir den Erörterungstermin des Bergamtes im September bzw. Anfang Oktober 09, den wir in Baruth/Mark eingefordert haben.

Aktuelle Informationen weiterhin über die Aushänge und den Geschäften in Baruth sowie der Internetseite der Bürgerinitiative: www.baruth-opal.de.

Klein-Ziescht feiert!!!

Wir, der Sportverein, möchte alle Klein-Zieschter und Nicht-Klein-Zieschter zu unserem Dorffest am 19.09.2009 ab 13.00 Uhr auf unserem Sportplatz (Klein-Ziescht) einladen.

Fußballspiel, Kranzstechreiten, Tombola, Essen und Trinken warten auf unsere Gäste.

Vorstand

